

Budget 2021

Inhaltsverzeichnis

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE	2
ANTRAG	2
BELEUCHTENDER BERICHT	3
1 Kommentar	3
2 Hinweis	4
3 Übersicht	5
3.1 Erfolgsrechnung - Gestufter Erfolgsausweis	5
3.2 Investitionsrechnung	5
3.3 Finanzierung	6
4 Erfolgsrechnung	7
4.1 Gliederung nach Sachgruppen	7
4.2 Gliederung nach Aufgaben	8
4.2.1 Allgemeine Verwaltung	9
4.2.2 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	10
4.2.3 Bildung	11
4.2.4 Kultur, Sport und Freizeit	13
4.2.5 Gesundheit	14
4.2.6 Soziale Sicherheit	14
4.2.7 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	15
4.2.8 Umweltschutz und Raumordnung	16
4.2.9 Volkswirtschaft	18
4.2.10 Finanzen und Steuern	18
5 Investitionsrechnung	20
6 Steuern (Steuersatz, Steuerkraft)	22
6.1 Steuersätze	22
6.2 Steuerkraft pro Einwohner	22
7 Finanz- und Aufgabenplan 2020-2024	23
7.1 Einleitung	23
7.2 Erfolgsrechnung	23
7.3 Investitionsrechnung nach Aufgaben	25
7.4 Finanzierung	26
7.5 Planbilanz	27
8 Kennzahlen	28
8.1 Zinsbelastungsquote	28
8.2 Eigenkapitalquote	28
8.3 Investitionsanteil	29
8.4 Selbstfinanzierungsgrad	30
8.5 Zinsbelastungsanteil	31
8.6 Nettoverschuldungsquotient	32
8.7 Nettoschuld (+) / -vermögen (-) pro Einwohner	32
9 Antrag Rechnungsprüfungskommission	34



Budget 2021

Genehmigung

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Die Erarbeitung des Budgets 2021 war massgeblich von der Frage geprägt, wie sich die Corona-Pandemie auf die Einnahmen und die Ausgaben der Gemeinde auswirken wird. Der Gemeinderat hat entschieden, trotz sich für mehrere Planjahre abzeichnender deutlicher Defizite einstweilen auf eine Steuerfusserhöhung und auf ein weiteres Sparprogramm zu verzichten. Damit weicht er von dem in der laufenden Legislatur verfolgten Kurs der ausgeglichenen Rechnung ab und nimmt eine zusätzliche Verschuldung in Kauf. Dies erscheint angesichts der noch immer vorhandenen Eigenmittel vertretbar. Private Haushalte und Unternehmen werden in wirtschaftlich ohnehin schwierigen Zeiten nicht zusätzlich mit höheren Steuern belastet. Auch die anstehenden Investitionen sollen realisiert werden.

In der Erfolgsrechnung wird ein Aufwandüberschuss von 1,15 Mio. Franken budgetiert. Neben den Einbussen bei den Steuereinnahmen und beim Finanzausgleich ist es vor allem der Mehraufwand in den Bereichen Bildung und Gesundheit, der zu diesem hohen Defizit führt. Der Steuerfuss von 106% bleibt unverändert. Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen 5,38 Mio. Franken. Bei einem Selbstfinanzierungsgrad von 37% können die Investitionen 2021 im Verwaltungsvermögen nur teilweise aus selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden. Unter Berücksichtigung der zu erwartenden Defizite des Rechnungsjahrs 2020 (Hochrechnung) und dem Budgetjahr 2021 wird das zweckfreie Eigenkapital Ende 2021 einen Stand von voraussichtlich 35,75 Mio. Franken erreichen.

ANTRAG

1. Das Budget 2021 der Politischen Gemeinde Langnau am Albis wird wie folgt genehmigt:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	48'559'400
	Ertrag ohne ordentliche Steuern		
	Rechnungsjahr (2021)	Fr.	23'372'000
	zu deckender Aufwandüberschuss	Fr.	25'187'400
Investitionsrechnung:			
. Verwaltungsvermögen	Ausgaben	Fr.	6'030'800
	Einnahmen	Fr.	647'000
	Nettoinvestitionen	Fr.	5'383'800
. Finanzvermögen	Ausgaben	Fr.	0
	Einnahmen	Fr.	0
	Nettoinvestitionen	Fr.	0

2. Der Steuerfuss der Politischen Gemeinde Langnau am Albis wird für das Jahr 2021 auf 106% (Vorjahr 106%) des einfachen Gemeindesteuerertrags festgelegt.

Einfacher Gemeindesteuerertrag (100%)	Fr.	22'679'245	
Erfolgsrechnung	zu deckender Aufwandüberschuss	Fr.	25'187'400
	Steuerertrag bei 106%	Fr.	24'040'000
	Aufwandüberschuss	Fr.	1'147'400

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet.

BELEUCHTENDER BERICHT

1 Kommentar

Corona-Pandemie und die finanziellen Folgen

Die finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie in Bezug auf das Budget 2021 betragen rund 1,5 Mio. Franken. Der grösste Teil dieser Mehrbelastung des Gemeindefinanzhaushalts gehen auf die rückläufigen Steuereinnahmen bzw. die tieferen Finanzausgleichsbeiträge zurück. Basierend auf der Hochrechnung 2020 werden die Steuereingänge 2021 um gut 5% tiefer budgetiert. Die Basiszahl für die Berechnung des Ressourcenzuschusses wird ebenfalls um gut 6% reduziert. In den folgenden Jahren sieht die Finanzplanung vor, dass sich die Wirtschaft stetig verbessern wird und im Jahr 2024 die Steuereingänge wieder das Niveau von 2019 erreichen werden.

Seiten 7-19

Erfolgsrechnung - Aufwandüberschuss von fünf Steuerprozenten

Den grössten Anteil an den Mehrausgaben weist der Bereich Bildung auf mit Mehrausgaben von 0,90 Mio. Franken. So muss bei den Sonderschulen von einem Ausgabenwachstum um Fr. 0,56 Mio. Franken ausgegangen werden. Auch die Ausgaben auf der Kindergartenstufe und für die Tagesbetreuung steigen stark an. Zusätzliche Ausgaben für die Pflegefinanzierung sind für den Ausgabenanstieg im Bereich Gesundheit von 0,31 Mio. Franken ausschlaggebend. Vor allem mit der zunehmenden Investitionstätigkeit sind die Mehraufwendungen beim Verkehr um 0,17 Mio. Franken begründet. Weiter fällt die einmalige Jubiläumsdividende der Zürcher Kantonalbank (ZKB) von 0,21 Mio. Franken, die diese anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums im Jahr 2020 ausgerichtet hat, weg. Trotz den tieferen Einnahmen aus den ordentlichen Steuereinnahmen und dem Finanzausgleich kann aufgrund von Mehreinnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern im Aufgabenbereich Finanzen / Steuern per Saldo von einem Plus von 0,55 Mio. Franken ausgegangen werden. Bei der Sozialen Sicherheit ist trotz höheren Ausgaben für die Sozialhilfebezüger eine Verbesserung um 0,15 Mio. Franken budgetiert.

Es ist davon auszugehen, dass die Gebühren für das Jahr 2021 der Eigenwirtschaftsbetriebe Wasser, Abwasser, Abfall und Wärmeverbund Scherzvi unverändert bleiben. Beim Wasser und Abwasser sind ab dem Jahr 2022 Gebührenerhöhungen geplant.

Seiten 20-21

grössere Investitionsvorhaben

Die Nettoinvestitionen betragen 5,38 Mio. Franken, wovon 2,56 Mio. Franken durch die Eigenwirtschaftsbetriebe ausgelöst werden. Investitionstranchen von über 0,30 Mio. Franken sind für die Sanierung der Brücke Alte Sihlstrasse, Teilbereich SZU (Teil / 0,85 Mio. Franken), die Sanierung der Oberrenggstrasse, öffentliches Gewässer 5.2 bis Albisstrasse (Teil / 0,42 Mio. Franken), die Sanierung des Reservoirs Kopfholz mit Ableitung (Teil / 0,82 Mio. Franken) und den Neubau der Schmutzwasserleitung Neue Dorfstrasse, Alte Dorf- bis Breitwiesstrasse (Teil / 0,32 Mio. Franken) vorgesehen.

Seiten 26-27

sinkendes Eigenkapital und ungenügende Finanzierung

Die Hochrechnung für das Jahr 2020, Stand September, sieht einen Aufwandüberschuss von 0,05 Mio. Franken vor. Zusammen mit dem Aufwandüberschuss von 1,15 Mio. Franken im Budget 2021 ist per Ende 2021 von einem Bilanzüberschuss von 35,75 Mio. Franken auszugehen. Das Nettovermögen pro Einwohner sinkt von Fr. 1'145 auf Fr. 580.

Die Selbstfinanzierung reicht nicht aus, die Investitionen im Verwaltungsvermögen komplett zu finanzieren. Der zusätzliche Kapitalbedarf beträgt 3,42 Mio. Franken. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 37%.

Finanz- und Aufgabenplan 2020–2024 - finanzpolitische Zielsetzungen werden erreicht

Der Finanz- und Aufgabenplan basiert auf einem konstanten Steuerfuss von 106%. Dank der Zustimmung des Stimmvolks zu den Revisionen zum Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Kantonsbeitrag für Ergänzungsleistung von 50% auf 70%) bzw. Strassengesetz (Abgabe aus dem Kantonalen Strassenfonds) kann die Gemeinde ab dem Jahr 2022 mit Zusatzeinnahmen von jährlich 0,9 Mio. Franken rechnen. Dies erlaubt die durch die Corona-Pandemie bedingten Ergebnisverschlechterungen teilweise zu kompensieren. Im Planjahr 2022 ist ein Defizit von 0,39 Mio. Franken (1,7 Steuerprozent) geplant und es wird davon ausgegangen, dass sich die Situation bis zum Jahr 2024 mit einem Ertragsüberschuss von 0,24 Mio. Franken (1,0 Steuerprozent) laufend verbessert. Die Investitionen 2021-2024 von 20,70 Mio. Franken können mit 61% nur teilweise selber finanziert werden. Das Nettovermögen, welches Ende 2021 mit 580 Franken pro Einwohner prognostiziert wird, dürfte bis zum Ende der Finanzplanperiode in eine Nettoschuld von Fr. 24 pro Einwohner kippen. Trotzdem können die finanzpolitischen Zielsetzungen bezüglich des mittelfristigen Ausgleichs, der Begrenzung von Substanz und Verschuldung und dem Steuerfuss in der Planperiode eingehalten werden.

Beurteilung Finanzhaushalt mit Blick in die Zukunft

Aufgrund der Hochrechnung für das Jahr 2020 wird sich die durch die Corona-Pandemie bedingten Ergebnisverschlechterungen erst ab dem Jahr 2021 auswirken. So wird im Budget 2021 von einem hohen Defizit von 1,15 Mio. Franken ausgegangen. Erschwerend kommt hinzu, dass neben den Corona-Pandemie bedingten Belastungen im Budget 2021 vor allem in den Bereichen Bildung und Gesundheit zusätzliche Ausgaben anfallen, die nur begrenzt beeinflussbar sind. Nicht abschliessend beurteilbar ist zudem die Entwicklung der Sozialausgaben. Die durch die Gesetzesrevisionen ausgelösten zusätzlichen Einnahmen (Kantonsbeiträge) für die Ergänzungsleistungen und die Gemeindestrassen ab dem Jahr 2022 erlauben es, die Aufnahme von Fremdkapital im Rahmen zu halten. Trotzdem wird im Planjahr 2024 erstmals seit längerer Zeit wieder eine Nettoschuld ausgewiesen. Zudem muss in der längerfristigen Beurteilung die prognostizierte Wirtschaftserholung tatsächlich eintreten. Trotz dieser Ausgangslage können die zur Sicherstellung von gesunden Gemeindefinanzen definierten finanzpolitischen Ziele eingehalten werden. Dies auch mit dem Hinweis, dass die kostspieligen Investitionen in Zusammenhang mit der Unterdorfplanung erst ab dem Jahr 2025 geplant sind.

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass es - wie in der Finanzplanung aufgezeigt - gelingen muss, möglichst bald wieder positive Rechnungsergebnisse zu erzielen. Die Entwicklung der mit den grössten Risiken behafteten Bereiche Steuern, Bildung, Sozialhilfe einschliesslich Ergänzungsleistungen, Gesundheit und Zinsen ist sorgfältig zu beobachten und jährlich neu zu beurteilen, damit allenfalls notwendige Massnahmen getroffen werden können. Ziel muss jedoch weiterhin eine verlässliche, konstante Finanzpolitik sein. Der Gemeinderat nimmt dabei die Verantwortung wahr, unter Einbezug der Anliegen der Bevölkerung den Aufgabenkatalog der Gemeinde weiterhin kritisch zu hinterfragen und für eine wirtschaftliche Aufgabenerfüllung zu sorgen.

2 Hinweis

[Budget 2021 und Finanz- und Aufgabenplan 2020-2024](#)

Auf der Webseite ist das gesamte Budget 2021 und der Finanz- und Aufgabenplan 2020-2024 publiziert.

3 Übersicht

3.1 Erfolgsrechnung - Gestufter Erfolgsausweis

in tausend Franken	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Rechnung 2018
Total Betrieblicher Aufwand	46'224	43'987	44'387	
Total Betrieblicher Ertrag	44'243	43'054	43'851	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'981	-933	-536	
Finanzaufwand	345	324	391	
Finanzertrag	1'179	1'177	1'201	
Ergebnis aus Finanzierung	834	853	810	
Operatives Ergebnis	-1'147	-80	274	
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	
Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0	
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	-1'147	-80	274	
Interne Verrechnungen: Aufwand	1'990	2'015	2'006	
Interne Verrechnungen: Ertrag	1'990	2'015	2'006	
Total Aufwand	48'559	46'326	46'784	
Total Ertrag	47'412	46'246	47'058	

Verzicht auf Vergleich infolge Wechsel von HRM1 auf HRM2

3.2 Investitionsrechnung

in tausend Franken	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Rechnung 2018
Investitionen im Verwaltungsvermögen:				
Ausgaben	6'031	5'703	3'266	
Einnahmen	647	382	433	
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)	-5'384	-5'321	-2'833	
Investitionen im Finanzvermögen:				
Ausgaben	0	50	6	
Einnahmen	0	0	6	
Nettoinvestitionen Finanzvermögen Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)	0	-50	0	

3.3 Finanzierung

in tausend Franken		Gesamthaus- halt	Allgemeiner Haushalt	Eigenwirt- schaftsbe- triebe
		Budget 2021	Budget 2021	Budget 2021
Ertragsüberschuss	+	0	0	0
Aufwandüberschuss	-	1'147	1'147	0
Betriebsgewinne Eigenwirtschaftsbetriebe (Einlagen in Spezialfinanzierung)	+	55	0	55
Betriebsverluste Eigenwirtschaftsbetriebe (Entnahmen aus Spezialfinanzierung)	-	244	0	244
Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen	+	3'293	2'253	1'040
Ertrag aus Aufwertungen	-	0	0	0
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	+	12	12	0
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-	1	1	0
Einlagen in das Eigenkapital	+	0	0	0
Entnahmen aus dem Eigenkapital	-	0	0	0
Selbstfinanzierung	-	1'968	1'117	851
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		5'384	2'820	2'564
Finanzierungsüberschuss (+) / Finanzierungsfehlbetrag (-)		-3'416	-1'703	-1'713
Selbstfinanzierungsgrad		37%	40%	33%



Bild Markus Maurer

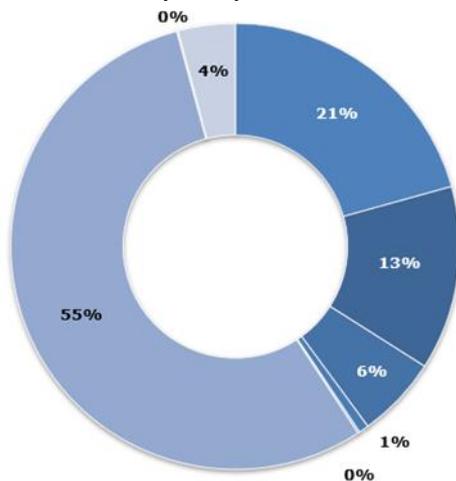
4 Erfolgsrechnung

4.1 Gliederung nach Sachgruppen

in tausend Franken	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Rechnung 2018
Personalaufwand	10'036	9'714	9'688	Verzicht auf Vergleich infolge Wechsel von HRM1 auf HRM2
Sach- und übriger Betriebsaufwand	6'491	6'219	6'426	
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'873	2'763	2'924	
Finanzaufwand	345	324	391	
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	68	223	86	
Transferaufwand	26'704	25'056	25'156	
Durchlaufende Beiträge	52	12	106	
Interne Verrechnungen	1'990	2'015	2'006	
Total Aufwand	48'559	46'326	46'783	
Fiskalertrag	30'349	29'626	29'600	
Regalien und Konzessionen	9	6	2	
Entgelte	4'833	4'863	5'551	
Verschiedene Erträge	3	3	8	
Finanzertrag	1'180	1'177	1'201	
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	245	65	95	
Transferertrag	8'751	8'479	8'488	
Durchlaufende Beiträge	52	12	106	
Interne Verrechnungen	1'990	2'015	2'006	
Total Ertrag	47'412	46'246	47'057	
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	-1'147	-80	274	

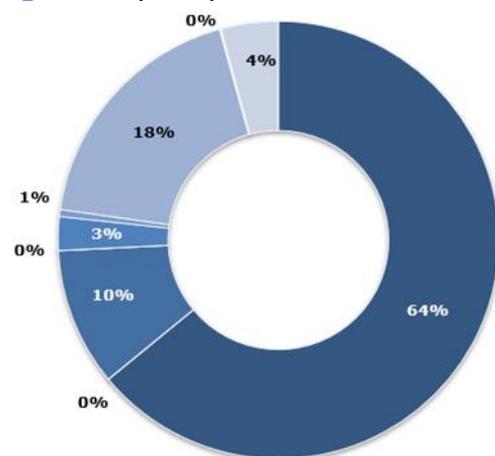
Hochrechnung 2020 nicht berücksichtigt

Aufwand 2021 (in %)



- Personalaufwand
- Sach- und übriger Betriebsaufwand
- Abschreibungen Verwaltungsvermögen
- Finanzaufwand
- Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen
- Transferaufwand
- Durchlaufende Beiträge
- Interne Verrechnungen

Ertrag 2021 (in %)



- Fiskalertrag
- Regalien und Konzessionen
- Entgelte
- Verschiedene Erträge
- Finanzertrag
- Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen
- Transferertrag
- Durchlaufende Beiträge
- Interne Verrechnungen

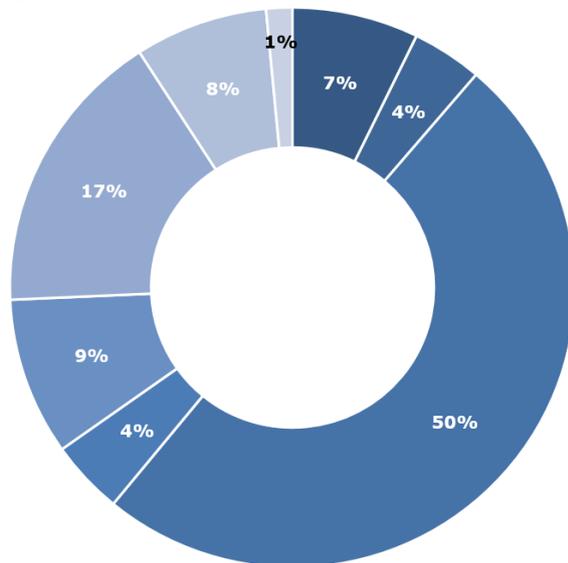
4.2 Gliederung nach Aufgaben

in tausend Franken	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Rechnung 2018
Allgemeine Verwaltung	2'458	2'420	2'532	Verzicht auf Vergleich infolge Wechsel von HRM1 auf HRM2
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'367	1'330	1'189	
Bildung	16'881	15'979	15'887	
Kultur, Sport und Freizeit	1'446	1'384	1'441	
Gesundheit	3'095	2'789	2'795	
Soziale Sicherheit	5'635	5'787	5'392	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2'587	2'420	2'530	
Umweltschutz und Raumordnung	510	489	439	
Volkswirtschaft	-553	-785	-542	
Finanzen und Steuern	-32'279	-31'733	-31'937	
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	-1'147	-80	-274	

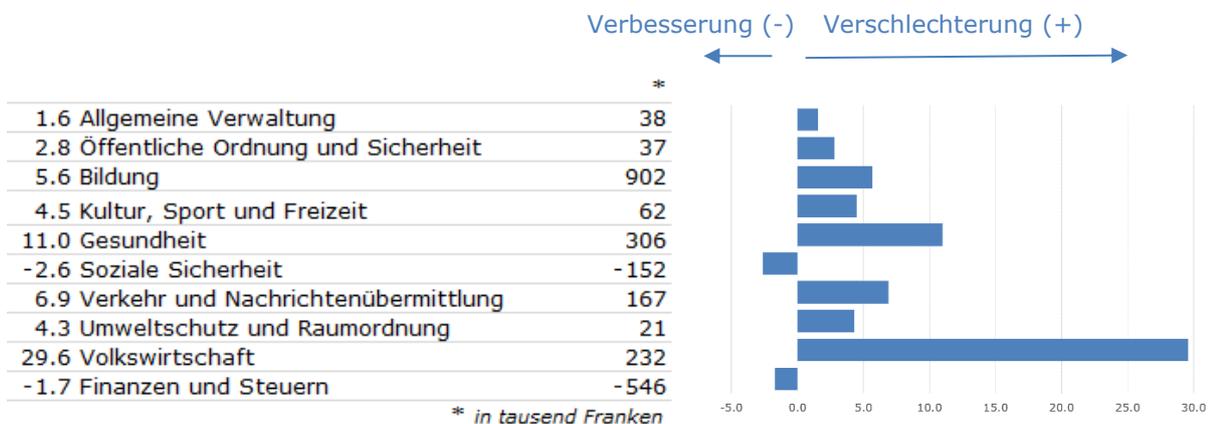
Hochrechnung 2020 nicht berücksichtigt

Aufgabenbereiche mit Nettoaufwand (in %)

- Allgemeine Verwaltung
- Öffentliche Ordnung und Sicherheit
- Bildung
- Kultur, Sport und Freizeit
- Gesundheit
- Soziale Sicherheit
- Verkehr und Nachrichtenübermittlung
- Umweltschutz und Raumordnung



Differenz Budget 2021 / Budget 2020 alle Angaben in %



4.2.1 Allgemeine Verwaltung

in tausend Franken

	B 2021	B 2020	RG 2019
Legislative	91	85	118
Exekutive	295	285	274
Finanz- und Steuerverwaltung	758	775	785
Präsidiales, Übriges	674	670	691
Bauwesen	268	244	271
Büroinfrastruktur, übriger Personalaufwand, Homepage	0	0	0
Büroinfrastruktur, übriger Personalaufwand, Homepage (ohne Interne Verrechnungen)	(245)	(250)	(207)
Informatik- und Kommunikationstechnologie (ICT) - Gemeindeverwaltung	0	0	0
Informatik- und Kommunikationstechnologie (ICT) - Gemeindeverwaltung (ohne Interne Verrechnungen)	(561)	(602)	(498)
Verwaltungsliegenschaften, Übriges	229	238	291
Saal Schwerzi	143	123	102
Saal Schwerzi (ohne Interne Verrechnungen)	(243)	(223)	(202)
Total	2'458	2'420	2'532

Abweichungen gegenüber dem Budget 2020 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

23'900	9.8%	Bauwesen höhere Lohnsumme infolge Pensionierung (zeitlich begrenzte Doppelbesetzung und Einführung neue Fachapplikation)
-	-	Büroinfrastruktur, übriger Personalaufwand, Homepage In diesem Aufgabenbereich werden allgemeine Aufwendungen verbucht. Die Belastung erfolgt nach einem bestimmten Schlüssel mittels internen Umbuchungen im Wesentlichen auf die Aufgabenbereiche «Finanz- und Steuerverwaltung», «Präsidiales, Übriges», «Bauwesen», «Saal Schwerzi», «Einwohnerkontrolle, Fremdenpolizei», «Schulverwaltung», «Kultur» und «Fürsorge, Übriges».
-41'700	-6.9%	Informatik- und Kommunikationstechnologie (ICT) - Gemeindeverwaltung (ohne Interne Verrechnungen) tiefere Ausgaben bei den Hardwareanschaffungen, der fachlichen Drittunterstützung und bei den Abschreibungen / Mehrkosten für zusätzliche Stellenanteile infolge Anpassung der ICT-Organisation, den Wartungskosten für das neue Kommunikationssystem (Telefonie, Alarmierung) und die zusätzliche Software

zur weiteren Information:	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014
Anzahl PC-Arbeitsstationen	76	74	72	72	71	67	67	65



Bild Markus Maurer

4.2.2 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

in tausend Franken

Polizei
Verkehrssicherheit
Rechtsprechung
Allgemeines Rechtswesen, Übriges
Einwohnerkontrolle, Fremdenpolizei
Kataster- und Vermessungswesen
Bürgerrechtswesen, Einbürgerungen
Feuerwehr
Militärische Verteidigung
Zivilschutz
Ziviler Gemeindeführungsstab
Total

B 2021	B 2020	RG 2019
370	366	415
53	-21	-28
13	12	9
246	231	172
277	306	228
8	10	6
4	3	4
307	333	298
4	4	4
83	85	81
2	1	0
1'367	1'330	1'189

Abweichungen gegenüber dem Budget 2020 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

73'900	-	Verkehrssicherheit verkehrstechnisches Gutachten für das gesamte Gemeindegebiet, tiefere Einnahmen aus der Überwachung des ruhenden Verkehrs
-29'000	-9.5%	Einwohnerkontrolle, Fremdenpolizei Minderaufwand beim Lohn durch Verlagerung von Stellenanteilen, tiefere Belastung durch interne Umlagen, höhere Nettobelastung für den Zivilstandskreis Sihltal
-25'800	-7.7%	Feuerwehr Minderausgaben bei der Weiterbildung, der Anschaffung von Mobilien und den Unterhaltsarbeiten an den Gebäuden

zur weiteren Information:	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012
Feuerwehreinsätze	57	51	66	56	75	44	55	72



Bild Markus Maurer

4.2.3 Bildung

in tausend Franken

	B 2021	B 2020	RG 2019
Kindergarten	1'611	1'386	1'357
Primarstufe	5'775	5'736	5'589
Sekundarstufe	2'677	2'846	2'790
Musikschulen	258	259	305
Schulliegenschaften	2'249	2'187	2'189
Tagesbetreuung	341	244	395
Schulleitung	689	637	682
Schulverwaltung	519	514	456
Volksschule, Sonstiges	740	711	656
Informatik- und Kommunikationstechnologie (ICT) - Schulbetrieb	0	0	0
Informatik- und Kommunikationstechnologie (ICT) - Schulbetrieb (ohne Interne Verrechnungen)	(220)	(214)	(221)
Sonderschulen	2'014	1'452	1'458
Berufliche Grundbildung	1	0	0
Bildung, Übriges	7	7	10
Total	16'881	15'979	15'887

Abweichungen gegenüber dem Budget 2020 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

225'300 16.3% Kindergarten

Lohnaufwand der kommunal besoldeten Lehrpersonen steigt um Fr. 109'200 (unter anderem Deutsch als Zweitsprache und Integrierte Sonderschulung ISR/Klassenassistenzen), Lohnaufwand der kantonal besoldeten Lehrpersonen steigt um Fr. 106'600 (unter anderem zusätzlicher Kindergarten ab Schuljahr 2021/22 und Integrierte Sonderschulung ISR)

zur weiteren Information:	B 2021	B 2020	2019	2018	2017	2016	2015
Stelleneinheiten	8.2	8.2	7.8	7.8	8.7	9.4	9.4
Anzahl Kinder	165	157	163	157	148	157	157
Kosten pro Kind	9'765	8'828	8'323	6'049	5'905	5'664	5'925

38'600 0.7% Primarstufe

höherer Lohnaufwand für die kommunal besoldeten Lehrpersonen (unter anderem Integrierte Sonderschulung ISR/Klassenassistenzen), höherer Lohnaufwand für die kantonal besoldeten Lehrpersonen, Entlastung beim Beitrag an die Musikschule Adliswil-Langnau durch teilweise Integration in den geregelten Schulbetrieb

zur weiteren Information:	B 2021	B 2020	2019	2018	2017	2016	2015
Stelleneinheiten	32.7	32.4	32.4	31.4	33.3	31.0	31.0
Anzahl Kinder	508	477	499	477	478	457	457
Kosten pro Kind	11'368	12'026	11'200	9'231	9'189	9'388	8'776

-168'300 -5.9% Sekundarstufe

tieferer Lohnaufwand der kommunal und kantonal besoldeten Lehrpersonen um Fr. 90'500 (unter anderem durch weniger integrierte Sonderschulung ISR und Rotationsgewinne), tiefere Abschreibungen, weniger Schüler an der Berufswahlschule und an den kantonalen Mittelschulen

Sekundarstufe (ohne Kosten für andere Schulgemeinden und Mittelschulen)

zur weiteren Information:	B 2021	B 2020	2019	2018	2017	2016	2015
Stelleneinheiten	13.4	13.3	13.2	13.4	15.4	14.1	14.1
Anzahl Kinder	170	162	172	162	174	169	169
Kosten pro Kind	13'731	14'955	13'980	14'081	12'973	13'694	13'052

Beiträge an kantonale Mittelschulen (Gymnasiasten)

zur weiteren Information:	B 2021	B 2020	2019	2018	2017	2016	2015
Anzahl Kinder	20.0	23	22.0	24	16	23	23
Kosten	224'900	276'800	244'500	283'900	172'000	179'000	289'600
Kosten pro Kind netto	11'245	12'035	11'114	11'829	10'750	7'783	12'591
Kosten pro Kind brutto	17'300	17'300	16'300	16'700	19'111	11'188	18'100
Freigrenze	7	7	7	7	7	7	7

61'500 2.8% Schulliegenschaften

Corona-Pandemie bedingte Mehrausgaben für Besoldungen des Reinigungspersonals und das Verbrauchsmaterial, höhere Ver- und Entsorgungskosten, zusätzlich externe Erstellung einer Reinigungsflächenberechnung, Minderausgaben bei den Anschaffungen von Mobilien und den Unterhaltskosten an Gebäude und Umgebung

97'000 39.7% Tagesbetreuung

höherer Beitrag an den Verein Kinderbetreuung Langnau am Albis (Ki-beLaA) für die schulergänzende Kinderbetreuung (Tarifsubventionen, Übernahme Restdefizit Hort, Mittagstisch, Randstundenbetreuung, Spielgruppe plus), Hortkosten für mehr extern beschulte Kinder an Sonderschulen

52'300 8.2% Schulleitung

höherer Lohnaufwand aufgrund der kantonalen Vorgaben

28'000 3.9% Volksschule, Sonstiges

insbesondere mehr Sonderschüler welche Transporte beanspruchen

- - Informatik- und Kommunikationstechnologie (ICT) - Schulbetrieb

In diesem Aufgabenbereich werden die ICT-Aufwendungen für den Schulbetrieb verbucht. Die Belastung erfolgt nach einem bestimmten Schlüssel mittels interner Umbuchungen auf die Aufgabenbereiche «Kindergarten», «Primarstufe», «Sekundarstufe» und «Schulleitung».

561'800 38.7% Sonderschulen

höherer Nettoaufwand für Fremdplatzierungen berechnet aufgrund der aktuellen Zuweisungen



Bild Markus Maurer

4.2.4 Kultur, Sport und Freizeit

in tausend Franken

	B 2021	B 2020	RG 2019
Denkmalpflege und Heimatschutz	6	6	6
Gemeinde- und Schulbibliothek	143	143	137
Gemeinde- und Schulbibliothek (ohne Interne Verrechnungen, Anteil Schule)	(285)	(287)	(287)
Musik und Theater	45	53	45
Kultur, Übriges	230	220	203
Massenmedien	46	48	44
Hallenbad	664	614	668
Hallenbad (ohne Interne Verrechnungen, Anteil Schule)	(789)	(739)	(793)
Schiessanlage, Schiesswesen	58	23	41
Sport, Übriges (inkl. Sportanlagen [Sihlmatte, Spielwiesen der Schuleinheiten])	132	153	169
Grünzonen, Parkanlagen, Wanderwege	53	53	53
Freizeit	69	71	75
Total	1'446	1'384	1'441

	B 2021	B 2020	RG 2019
Denkmalpflege und Heimatschutz	6	6	6
Gemeinde- und Schulbibliothek	143	143	137
Gemeinde- und Schulbibliothek (ohne Interne Verrechnungen, Anteil Schule)	(285)	(287)	(287)
Musik und Theater	45	53	45
Kultur, Übriges	230	220	203
Massenmedien	46	48	44
Hallenbad	664	614	668
Hallenbad (ohne Interne Verrechnungen, Anteil Schule)	(789)	(739)	(793)
Schiessanlage, Schiesswesen	58	23	41
Sport, Übriges (inkl. Sportanlagen [Sihlmatte, Spielwiesen der Schuleinheiten])	132	153	169
Grünzonen, Parkanlagen, Wanderwege	53	53	53
Freizeit	69	71	75
Total	1'446	1'384	1'441

Abweichungen gegenüber dem Budget 2020 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

-700 -0.5% **Gemeinde- und Schulbibliothek**



Bild Markus Maurer

Haben Sie gewusst?	2019	2018	2017	2016	2015	2014
Anzahl Bibliotheksbesuche	39'500	35'800	34'000	-	-	-
elektronische Arbeitsplätze für Publikum	5	5	5	5	5	5
öffentliche Veranstaltungen	58	63	50	52	38	37
Führungen mit Schulklassen	121	108	100	100	100	50
verfügbare Medien	15'200	15'000	15'200	15'500	15'900	16'900
verfügbare elektronische Medien	42'100	40'000				
berücksichtigte Fremdsprachen im Bücherangebot	9	9	10	9	8	9

50'300 8.2% **Hallenbad**

höhere Lohn- und Mobiliaranschaffungskosten, Kostensteigerungen bei der Ver- und Entsorgung, Corona-Pandemie bedingte Mindereinnahmen bei den Hallenbadeintritten, der Sauna und dem Solarium

zur weiteren Information:	2019	2018	2017	2016	2015	2014*
Anzahl Eintritte (inkl. Sauna)	57'800	59'100	58'900	58'300	53'000	42'100

*während Umbau vom 1. Juli 2013 bis 28. Februar 2014 geschlossen

35'200 155.8% **Schiessanlage, Schiesswesen**

Kosten für Ersatz Wasser-Hausanschluss des Schützenhauses

-20'500 -13.4% **Sport, Übriges (inkl. Sportanlagen [Sihlmatte, Spielwiesen der Schuleinheiten])**

Minderausgaben beim baulichen Unterhalt

4.2.5 Gesundheit

in tausend Franken

Kranken-, Alters- und Pflegeheime	-101	-82	-75
Pflegefinanzierung Kranken-, Alters- und Pflegeheime	2'346	2'090	2'066
Ambulante Krankenpflege (Spitex)	-109	-90	-41
Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex)	768	680	644
Rettungsdienste	31	30	30
Alkohol- und Drogenprävention	30	32	30
Schulgesundheitsdienst	59	56	57
Lebensmittelkontrolle	1	1	8
Gesundheitswesen, Übriges	70	72	76
Total	3'095	2'789	2'795

	B 2021	B 2020	RG 2019
Kranken-, Alters- und Pflegeheime	-101	-82	-75
Pflegefinanzierung Kranken-, Alters- und Pflegeheime	2'346	2'090	2'066
Ambulante Krankenpflege (Spitex)	-109	-90	-41
Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex)	768	680	644
Rettungsdienste	31	30	30
Alkohol- und Drogenprävention	30	32	30
Schulgesundheitsdienst	59	56	57
Lebensmittelkontrolle	1	1	8
Gesundheitswesen, Übriges	70	72	76
Total	3'095	2'789	2'795

Abweichungen gegenüber dem Budget 2020 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

257'000	12.3%	Pflegefinanzierung Kranken-, Alters- und Pflegeheime Beitragszahlungen aufgrund des Pflegefinanzierungsgesetzes in Abhängigkeit der Anzahl Pflegefälle und der Pflegebedürftigkeit, basierend auf der Hochrechnung für das Jahr 2020, Beitrag an das Wohn- und Pflegezentrum Sonnegg insgesamt 1,1 Mio. Franken
88'000	12.9%	Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex) Beitragszahlungen aufgrund des Pflegefinanzierungsgesetzes in Abhängigkeit mit der Anzahl Pflegefälle und der Pflegebedürftigkeit, basierend auf der Hochrechnung für das Jahr 2020

zur weiteren Information:	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013
Anzahl Klientenbesuche	16'700	15'300	14'100	13'400	13'100	13'000	14'500

4.2.6 Soziale Sicherheit

in tausend Franken

Krankenversicherung	26	26	36
Prämienverbilligungen	-7	-7	-7
Ergänzungsleistungen IV	601	713	697
Invalidenheime	2	0	2
Leistungen an Invalide	20	20	20
Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	10	8	34
Ergänzungsleistungen AHV	1'062	1'076	1'054
Leistungen an Pensionierte	10	0	8
Wohnen im Alter (ohne Pflege)	0	78	80
Leistungen an das Alter	4	5	3
Alimentenbevorschussung und -inkasso	125	80	84
Jugendschutz	457	446	436
Kinder- und Jugendheime	0	110	74
Leistungen an Familien	198	208	194
Kinderkrippen und Kinderhorte	313	155	84
Arbeitslosigkeit, Übriges	183	134	191
Beihilfen, Zuschüsse	83	99	95
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1'612	1'536	1'322
Freiwillige wirtschaftliche Hilfe	0	1	0
Asylwesen	2	209	89
Fürsorge, Übriges	932	888	864
Hilfsaktionen im Inland	2	2	32
Total	5'635	5'787	5'392

	B 2021	B 2020	RG 2019
Krankenversicherung	26	26	36
Prämienverbilligungen	-7	-7	-7
Ergänzungsleistungen IV	601	713	697
Invalidenheime	2	0	2
Leistungen an Invalide	20	20	20
Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	10	8	34
Ergänzungsleistungen AHV	1'062	1'076	1'054
Leistungen an Pensionierte	10	0	8
Wohnen im Alter (ohne Pflege)	0	78	80
Leistungen an das Alter	4	5	3
Alimentenbevorschussung und -inkasso	125	80	84
Jugendschutz	457	446	436
Kinder- und Jugendheime	0	110	74
Leistungen an Familien	198	208	194
Kinderkrippen und Kinderhorte	313	155	84
Arbeitslosigkeit, Übriges	183	134	191
Beihilfen, Zuschüsse	83	99	95
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1'612	1'536	1'322
Freiwillige wirtschaftliche Hilfe	0	1	0
Asylwesen	2	209	89
Fürsorge, Übriges	932	888	864
Hilfsaktionen im Inland	2	2	32
Total	5'635	5'787	5'392

Abweichungen gegenüber dem Budget 2020 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

-112'000	-15.7%	Ergänzungsleistungen IV weniger leistungsberechtigte Personen, berechnet aufgrund Hochrechnung 2020 und Erfahrungszahlen, Erhöhung Staatsbeitrag auf dem beitragsberechtigten Nettoaufwand von 44% auf 50%
-78'000	-	Wohnen im Alter (ohne Pflege) Wegfall Beitrag an das Wohn- und Pflegezentrum Sonnegg für den Auskauf aus dem alten Wärmelieferungsvertrag
45'000	56.3%	Alimentenbevorschussung und -inkasso höherer Nettoaufwand (tiefere Rückerstattungen) basierend auf den aktuellen Fallzahlen
-110'000	-	Kinder- und Jugendheime aktuell keine Heimplatzierungen
158'200	102.1%	Kinderkrippen und Kinderhorte basierend auf dem Budget des Vereins Kinderbetreuung Langnau am Albis (KibeLaA) für die Koordination und Tarifsübventionierung familienergänzender Kinderbetreuung und von Krippenplätzen (Annahme: Tarifsübvention Fr. 205'000, Verwaltungspauschale für Sübventionierung Fr. 24'000, Defizitbeitrag Fr. 84'200)
48'700	36.3%	Arbeitslosigkeit, Übriges Massnahmen für die berufliche und soziale Integration, Vermeidung von zusätzlichen Sozialhilfekosten, basierend auf dem Budget Soziales Netz Horgen (SNH)
76'000	4.9%	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe Die einzelnen Konti sind unter Berücksichtigung der aktuellen Verhältnisse berechnet worden. Insgesamt steigen die Ausgaben um Fr. 300'000 und die Einnahmen um Fr. 224'000.

zur weiteren Information (Sozialhilfe - ohne Flüchtlinge und Asyl-Suchende):	2019	2018	2017	2016
Anzahl Fälle per 31.12.	130	125	99	65
Anzahl Personen per 31.12.	219	226	180	121
Beratungsfälle (persönliche Hilfe ohne Geldleistungen)	7	4		
Lohn- und Rentenverwaltungen	1	3		

-206'600	-99.0%	Asylwesen Berechnungsgrundlage für 37 Asyl-Suchende (Budget 2020: 34), höhere Beiträge des Kantons (neu zusätzlich Integrationsentschädigung für Flüchtlinge), Mehrausgaben für Integrationsprogramme für vorläufig aufgenommene Ausländer (Ausweis F)
43'800	4.9%	Fürsorge, Übriges Stellenplanerhöhung, Mehrkosten für Fallpauschalen der SVA aufgrund von steigenden Fallzahlen, vermehrter Aufwand durch Dritte für Übernahme von administrativen Tätigkeiten von Bedürftigen

4.2.7 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

in tausend Franken

Kantonsstrassen, Übriges

Gemeindestrassen

Parkraumbewirtschaftung (Administration)

Öffentliche Verkehrsinfrastruktur

Regional- und Agglomerationsverkehr

Öffentlicher Verkehr, Übriges

Total

	B 2021	B 2020	RG 2019
Kantonsstrassen, Übriges	7	6	7
Gemeindestrassen	2'076	1'932	2'004
Parkraumbewirtschaftung (Administration)	-130	-124	-121
Öffentliche Verkehrsinfrastruktur	259	264	263
Regional- und Agglomerationsverkehr	375	344	377
Öffentlicher Verkehr, Übriges	0	-2	0
Total	2'587	2'420	2'530

Abweichungen gegenüber dem Budget 2020 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

143'200	7.4%	Gemeindestrassen um Fr. 120'800 höhere Abschreibungen, steigende Unterhaltskosten, zusätzliche Drittkosten für Infrastrukturplanung
31'400	9.1%	Regional- und Agglomerationsverkehr höherer Beitrag an den Zürcher Verkehrsverbund (ZVV), Mindereinnahmen durch Wegfall der Darlehensrückzahlung durch die SZU



Bild Markus Maurer

4.2.8 Umweltschutz und Raumordnung

in tausend Franken

	B 2021	B 2020	RG 2019
Wasserversorgung (allgemein)	3	4	4
Wasserwerk (Eigenwirtschaftsbetrieb)	0	0	0
Nettoergebnis Wasserwerk*	(1278)	(1124)	(1247)
Abwasserbeseitigung (allgemein, öffentliche WC-Anlagen)	31	31	32
Abwasserbeseitigung (Eigenwirtschaftsbetrieb)	0	0	0
Nettoergebnis Abwasserbeseitigung*	(1027)	(925)	(921)
Abfallwirtschaft (allgemein)	3	4	3
Abfallwirtschaft (Eigenwirtschaftsbetrieb)	0	0	0
Nettoergebnis Abfallbeseitigung*	(350)	(355)	(350)
Gewässerverbauungen	40	52	47
Arten- und Landschaftsschutz	3	4	14
Luftreinhaltung und Klimaschutz	12	14	21
Bekämpfung von Umweltverschmutzung, Übriges	83	3	6
Friedhof- und Bestattung	251	252	268
Raumordnung	84	125	44
Total	510	489	439

* ohne Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung, ordentliche Gebühren

Abweichungen gegenüber dem Budget 2020 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

-	-	Wasserwerk (Eigenwirtschaftsbetrieb) Der erwartete Gewinn von Fr. 30'100 für das Jahr 2021 wird mit einer Einlage in das Spezialfinanzierungskonto verrechnet.
---	---	--

153'700 13.7% **Nettoergebnis Wasserwerk***

in Zusammenhang mit den neuen Statuten des Zweckverbands TRKL provisorisch berechneter Bewertungsverlust von Fr. 73'000 aufgrund der abweichenden Bewertung des Verwaltungsvermögens durch die Gemeinde Langnau am Albis und des Zweckverbands TRKL, zusätzliche Drittkosten für die Qualitätssicherung und für die Infrastrukturplanung, geringer Mehraufwand bei mehreren Positionen

zur weiteren Information (Gebührenentwicklung inkl. MwSt.):	B 2021	B 2020	2019	2018	2017	2016
Verbrauchsgebühr, Fr. pro m ³	1.54	1.54	1.54	1.54	1.54	1.54
Grundgebühr, Anteil Gebäudeversicherungssumme (in ‰ Basiswert Gebäudeversicherung)	1.79	1.79	1.79	1.79	1.79	1.79
Grundgebühr, Anteil Zähler (diverse Ansätze nach Zählergrösse, unverändert seit 1994)						
Frischwasserverbrauch in tausend m ³	510	512	533	509	512	521

- - **Abwasserbeseitigung (Eigenwirtschaftsbetrieb)**

Der erwartete Verlust von Fr. 153'600 für das Jahr 2021 wird mit einer Entnahme aus dem Spezialfinanzierungskonto verrechnet.

102'600 11.1% **Nettoergebnis Abwasserbeseitigung***

zusätzliche Drittkosten für die Infrastrukturplanung und den Leitungsunterhalt, höherer Abschreibungsaufwand, steigender Nettoaufwand für Zweckverband ARA Sihltal

zur weiteren Information (Gebührenentwicklung inkl. MwSt.):	B 2021	B 2020	2019	2018	2017	2016
Verbrauchsgebühr, Fr. pro m ³	1.08	1.08	1.08	1.08	1.08	1.08
Grundgebühr (in ‰ Basiswert Gebäudeversicherung)	1.57	1.57	1.57	1.57	1.57	1.57

- - **Abfallwirtschaft (Eigenwirtschaftsbetrieb)**

Der erwartete Gewinn von Fr. 24'900 für das Jahr 2021 wird mit einer Einlage in das Spezialfinanzierungskonto verrechnet.

zur weiteren Information (Gebührenentwicklung inkl. MwSt.):	B 2021	B 2020	2019	2018	2017	2016
Grundgebühr, Fr. pro Einfamilienhaus	130	130	130	130	130	130
Grundgebühr, Fr. MFH pro Wohneinheit	105	105	105	105	105	105
Grundgebühr, Fr. pro Betrieb	85	85	85	85	85	85

80'100 2670% **Bekämpfung von Umweltverschmutzung, Übriges**

Voruntersuchung Ablagerungsstandorte (alte Mülldeponien)

-40'400 -32.4% **Raumordnung**

Planungsaufgaben betreffend die Massnahmenplanung Naturgefahren und die Festlegung des Gewässerraums im Siedlungsgebiet, höhere Abschreibungen

4.2.9 Volkswirtschaft

in tausend Franken	B 2021	B 2020	RG 2019
Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Vieh	1	1	1
Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Pflanzen	6	5	5
Forstwirtschaft, Hauptbetrieb	108	104	109
Gemeinwirtschaftliche Forstleistungen	27	14	16
Jagd und Fischerei	-1	-2	-2
Industrie, Gewerbe, Handel	8	8	14
Banken und Versicherungen	-580	-790	-570
Elektrizität (allgemein)	-122	-125	-115
Wärmeverbund Schwerzi (Eigenwirtschaftsbetrieb)	0	0	0
Nettoergebnis Wärmeverbund Schwerzi*	(347)	(304)	(319)
Total	-553	-785	-542

* ohne Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung, ordentliche Gebühren

Abweichungen gegenüber dem Budget 2020 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

-209'600	-26.5%	Banken und Versicherungen Wegfall der einmaligen Jubiläumsdividende der Zürcher Kantonalbank anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums von Fr. 226'000 im Jahr 2020
----------	--------	--

in tausend Franken	B 2021	B 2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014
zur weiteren Information:								
Gemeindeanteil an Gewinnausschüttung der Zürcher Kantonalbank	780	790	570	576	555	509	421	565

-	-	Wärmeverbund Schwerzi (Eigenwirtschaftsbetrieb) Der erwartete Verlust von Fr. 90'600 für das Jahr 2021 wird mit einer Entnahme aus dem Spezialfinanzierungskonto verrechnet.
---	---	--

42'900	14.1%	Nettoergebnis Wärmeverbund Schwerzi* höhere Wärmebezugskosten und Abschreibungen
--------	-------	--

4.2.10 Finanzen und Steuern

in tausend Franken	B 2021	B 2020	RG 2019
Allgemeine Gemeindesteuern	-26'898	-27'209	-27'477
Sondersteuern	-3'358	-2'355	-1'986
Finanz- und Lastenausgleich	-1'601	-1'752	-2'041
Zinsen	-50	-34	-161
Liegenschaften des Finanzvermögens	-363	-368	-256
Finanzvermögen, Übriges	-4	-6	-7
Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	-5	-9	-9
Zweckgebundene Zuwendungen	0	0	0
Total	-32'279	-31'733	-31'937

Abweichungen gegenüber dem Budget 2020 (+ Mehrertrag / - Minderertrag)

-311'000	-1.1%	Allgemeine Gemeindesteuern Die Berechnung der einfachen Staatssteuer (100%) basiert auf dem aktuellen Steuerertrag (Basis Ende Juli 2020) und den zu erwartenden Veränderungen. Mit dieser Berechnung liegt die einfache Staatssteuer mit Fr. 22'679'000 um 1,4% über dem Rechnungsergebnis 2019 bzw. um 5,4% unter der Hochrechnung 2020.
----------	-------	--

Unter Berücksichtigung eines Steuerfusses von 106% (bisher 106%) führt dies bei den Steuern des Rechnungsjahres 2021 gegenüber dem

Budget 2020 zu einem Minderertrag von Fr. 162'000. Weitere Mindereinnahmen werden bei den Steuerauscheidungen (netto) um Fr. 301'000 und bei den Quellensteuern um Fr. 59'000 erwartet. Demgegenüber kann bei den Steuereinnahmen aus früheren Jahren mit einem Mehrertrag von Fr. 202'000 gerechnet werden. Unter Berücksichtigung von weiteren kleineren Positionen wird somit in der Funktion Gemeindesteuern von einem Minus von Fr. 311'000 ausgegangen.

Knapp 98% der Steuereinnahmen gehen auf die Besteuerung der natürlichen Personen zurück.

in tausend Franken	B 2021	HR 2020	RG 2019	RG 2018	RG 2017	RG 2016	RG 2015	RG 2014
Ordentliche Steuern laufendes Jahr (Rechnungsjahr und Steuerjahr identisch)	-24'040	-25'346	-23'715	-22'869	-22'309	-21'757	-20'448	-20'081
Ordentliche Steuern Vorjahre (Einnahmen Rechnungsjahr aufgrund Veränderungen früherer Steuerjahre)	-2'555	-3'027	-3'305	-2'535	-2'092	-2'062	-2'563	-2'328
Steuerauscheidungen netto	426	807	387	-53	-329	530	-402	417
Quellensteuern	-591	0	-598	-644	-1'019	-266	-428	-506
Grundstückgewinnsteuern	-3'300	-2'200	-1'931	-1'902	-1'822	-2'947	-3'040	-1'732
Nachsteuern- und Bussenverfahren	-110	-110	-252	-118	-57	-85	-452	-49
Personalsteuern, Pauschale Steueranrechnung, Hundesabgaben	-179	-172	-186	-157	-173	-152	-140	-184
Steuerfuss	106%	106%	106%	102%	102%	99%	97%	94%
einfache Staatssteuer, 100%	-22'679	-23'911	-22'373	-22'421	-21'871	-21'977	-21'080	-21'363
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	-5.2	6.9	-0.2	2.5	-0.5	4.3	-1.3	

1'003'300 42.6% **Sondersteuern**

optimistischere Prognose der Grundstückgewinnsteuern aufgrund von zwei bekannten Fällen die zwei Drittel der geplanten Einnahmen einbringen sollten

zur weiteren Information:	B 2021	B 2020	2019	2018	2017	2016
Anzahl Handänderungen			113	95	80	71
Grundstückgewinnsteuern	3'300'000	2'300'000	1'931'000	1'902'000	1'722'000	2'947'000

-151'000 -8.6% **Finanz- und Lastenausgleich**

für das Jahr 2021 abgegrenzter Ressourcenzuschuss; Annahmen: 7'830 Einwohner, kantonale Steuerkraft von Fr. 3'600, Steuereinnahmen Gemeinde gemäss Budget (Corona-Pandemie bedingte Mindereinnahmen berücksichtigt)

15'300 44.7% **Zinsen**

in tausend Franken	B 2021	B 2020	2019	2018	2017	2016	2015
zur weiteren Information:							
langfristige Schulden	23'300	20'300	20'300	19'300	14'800	14'800	10'000
Zinsen langfristige Schulden	106	106	98	137	104	181	187

5 Investitionsrechnung

in tausend Franken		Kreditbe- schluss Datum / Organ	Total Projekt- kosten	Budget 2021
Verwaltungsvermögen				
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit			40
1500	Feuerwehr			40
	Feuerwehrfahrzeug - Anschaffung Verkehrsfahrzeug	GR	80	80
	Feuerwehrfahrzeug - Beitrag Gebäudeversicherung		-40	-40
2	Bildung			650
2120	Primarschule			40
	Im Widmer, Wolfgraben - Neumöblierung (9. Et., Teil A)	Liko	40	40
2130	Sekundarstufe			60
	Vorder Zelg - Neumöblierung (9. Et., Teil B)	Liko	60	60
2170	Schulliegenschaften			550
	Wolfgraben / Schwerzi Wege, Treppen, Plätze (inkl. PP Schwerzi) - Instandstellungen	GR	150	50
	Spielhalle/Turnhalle Wolfgraben II - Sanierung	GR	1'800	100
	Wolfgraben III - Lifteinbau	GR	200	200
	Unterdorf - Wettbewerbsverfahren / Grundlagenerarbeitung	*GV	400	200
3	Kultur, Sport, Freizeit			-3
3220	Musik und Theater			-3
	turbine theater - Darlehen			-3
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung			1'673
6150	Gemeindestrassen			1'665
	Neue Dorfstrasse (Sihltal- bis Breitwiesstrasse, 1. Etappe) - Sanierung	GR	260	240
	Brücke Alte Sihlstrasse (Teilbereich SZU) - Sanierung	GR	970	850
	Gemeindestrassen (Beleuchtung) - Leuchtensersatz (Rahmenkredit)	20.08.2019 GR	350	40
	Oberrenggstrasse (öffentl. Gewässer 5.2 - Albisstr.) - Sanierung	GR	471	420
	Haldengasse (Bereich Schlossrain) - Sanierung	BK	88	80
	Neue Dorfstrasse (Breitwies- bis Höflistrasse, 2. Etappe) - Sanierung	GR	365	35
6210	Öffentliche Verkehrsinfrastruktur			8
	Bushaltestellen - Sanierung	14.12.2017 GV	580	8
7	Umwelt und Raumordnung			2'789
7101	Wasserwerk			1'458
	Pflugweg, Sihltalstrasse - Ersatz Wasserleitung	GR	360	200
	Reservoir Kopfholz - Sanierung	GR	900	800
	Reservoir Kopfholz - Ersatz Ableitung	GR	460	20
	Reservoir Rengg - Neubau mit Ableitung	GR/GV	720	100
	Neue Dorfstrasse (Alte Dorf- bis Breitwiesstrasse, 1. Etappe) - Ersatz Wasserleitung	GR	140	126
	Oberrenggstrasse (Albisstrasse bis Nr. 2a) - Sanierung Wasserleitung	GR	230	215
	Leckwarnsystem Lorno - Upgrade Funknetz	GR	112	50
	Kopfholz-Wasserverteilanlagen (Reservoir Kopfholz) - Erneuerung Zuleitung	BK	47	47
	Anschlussgebühren			-100
	TRKL, Beteiligung am Zweckverband			254
	TRKL, Abgang der Investitionsbeiträge			-254
7201	Abwasserbeseitigung (Eigenwirtschaftsbetriebe)			871
	Doppelschächte (3. Etappe) - Sanierungsprogramm	GR	300	300
	Neue Dorfstrasse (Breitwies- bis Höflistrasse, 2. Etappe) - Neubau Schmutz- und Meteorwasserleitung	GR	340	35
	Neue Dorfstrasse (Alte Dorf- bis Breitwiesstrasse, 1. Etappe) - Neubau Schmutz- und Meteorwasserleitung	GR	340	315
	ARA - Investitionsbeiträge	ARA		271
	Kanalisations-Anschlussgebühren			-50
7410	Gewässerverbauungen			405
	Dorfbach - Durchlass Sihltalstrasse	17.08.2020 BK	190	95

in tausend Franken		Kreditbe- schluss Datum / Organ	Total Projekt- kosten	Budget 2021
		GR		
	Waldibach - Hochwasserschutz	GR	204	190
	Felli- und Moosbach - Schwellensanierung	GR	440	220
	Felli- und Moosbach - Schwellensanierung, Bundes- und Kantonsbeitrag			-100
7900	Raumordnung			55
	BZO-Revision - Raumentwicklung	01.09.2020 GR	85	55
8	Volkswirtschaft			235
8791	Wärmeverbund Schwerzi			235
	Wärmeverbund Schwerzi - Anschluss Alterswohnungen Langmoos	GR	120	20
	Wärmeverbund Schwerzi - Ersatz Schnitzeleinbringung	GR	150	150
	Wärmeverbund Schwerzi - Optimierung Brauchwassererwärmung	Liko	65	65
	Wärmeverbund Schwerzi (Anschluss Alterswohnungen Langmoos) - Umlegungskosten Fernwärmeleitung	GR	124	100
	Wärmeverbund Schwerzi (Anschluss Alterswohnungen Langmoos) - Umlegungskosten Fernwärmeleitung, Beitrag Baurechtsnehmerin	GR	-124	-100
Total Nettoinvestitionen				5'384
Finanzvermögen				
9	Finanzen und Steuern			0
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens			0
Total Nettoinvestitionen				0

* Sperrvermerk gemäss § 99 Abs. 4 GG: Die rechtskräftige Bewilligung der Stimmberechtigten steht noch aus.



Bild Markus Maurer

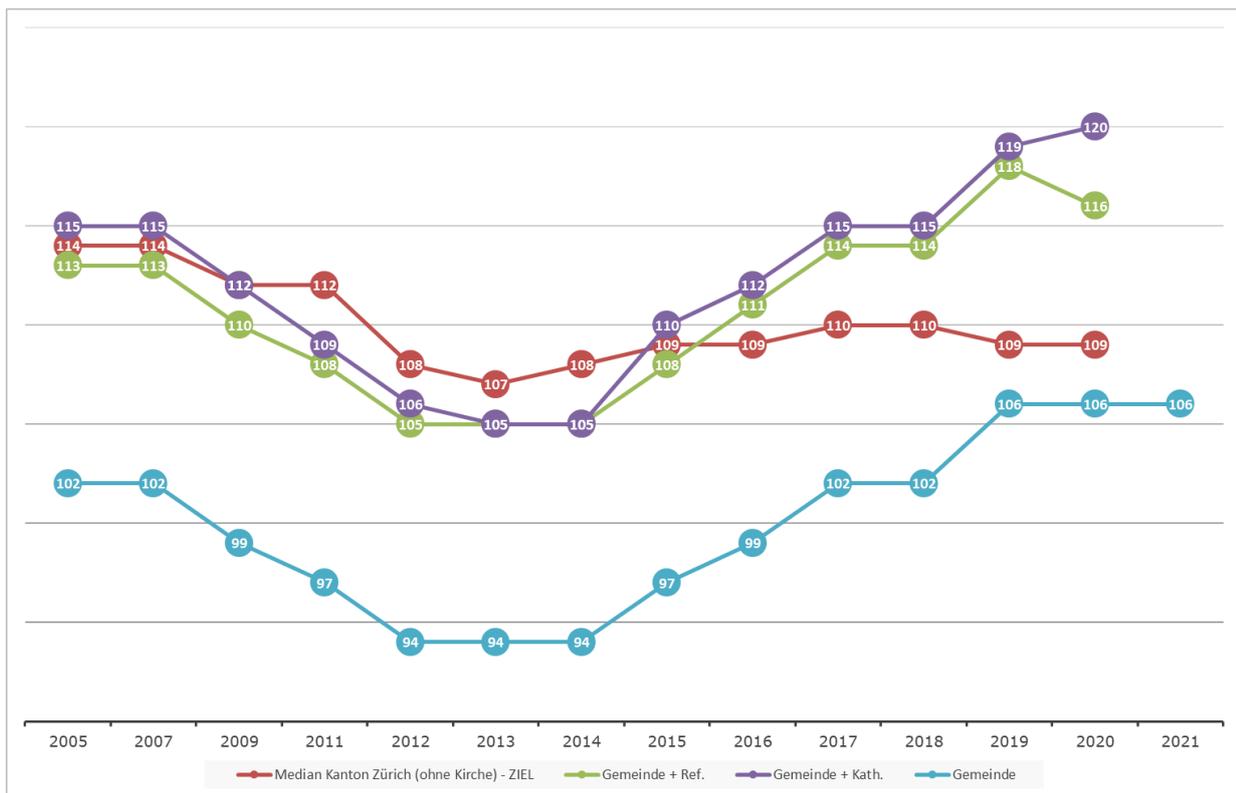
6 Steuern (Steuersatz, Steuerkraft)

6.1 Steuersätze

Beispiel aus einer Steuerrechnung 2020:

Steuerpflichtige einfache Staatssteuer		4'000
Staatssteuer (Kanton)	100%	4'000
Gemeindesteuer	106%	4'240
Kirchensteuer	12%	480
Personalsteuer		48
Total Steuern		5'768

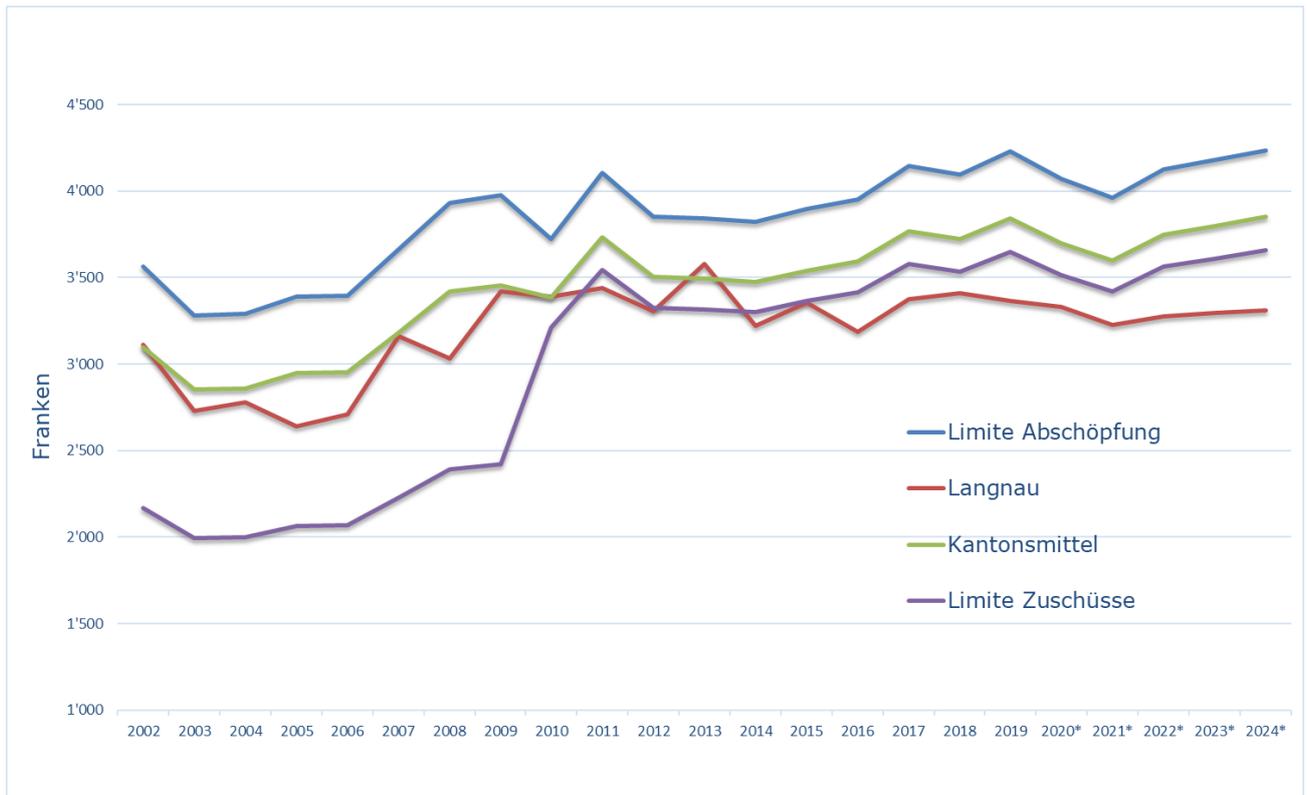
Als finanzpolitisches Ziel hat der Gemeinderat die Obergrenze des Steuerfusses auf maximal den Medianwert der Gemeindesteuerfüsse der Gemeinden des Kantons festgelegt. Seit dem Jahr 2019 liegt der Steuerfuss der Gemeinde Langnau am Albis mit 106% um drei Prozentpunkte unter dem kantonalen Zielwert. In der Finanzplanperiode bis zum Jahr 2024 wird weiterhin von einem unveränderten Gemeindesteuerfuss von 106% ausgegangen.



6.2 Steuerkraft pro Einwohner

Das Steueraufkommen der Gemeinde wird auf einen gemeinsamen Nenner gebracht. Diese Summe (absolute Steuerkraft) wird geteilt durch die Einwohnerzahl. Daraus ergibt sich die relative Steuerkraft pro Einwohner. Diese Zahl kann durch direkte Massnahmen (z.B. Steuerfussänderungen) nicht beeinflusst werden.

Das wichtigste Instrument des kantonalen Finanzausgleichs ist der Ressourcenzuschuss bzw. die -abschöpfung. Abschöpfungen für das Jahr 2021 (Basisjahr 2019) werden ab einer Steuerkraft von Fr. 4'227 vorgenommen. Zuschüsse werden ausbezahlt, wenn die Steuerkraft unter der Limite von Fr. 3'651 liegt. Mit einer Steuerkraft von Fr. 3'363 (Vorjahr Fr. 3'409) pro Einwohner wird der Gemeinde für das Jahr 2021 aus dem Finanzausgleich ein Ressourcenzuschuss von Fr. 2'358'000 (Vorjahr Fr. 966'000) ausbezahlt. Durch die zeitliche Abgrenzung ist im Budget 2021 ein Betrag von Fr. 1'601'000 aufgenommen worden.



* geschätzt

7 Finanz- und Aufgabenplan 2020-2024

7.1 Einleitung

ausführliche Informationen → [Finanz- und Aufgabenplan auf der Webseite der Gemeinde Langnau am Albis](#)

Der Finanz- und Aufgabenplan dient der mittelfristigen Planung und Steuerung der Finanzen und Aufgaben. Er stimmt die verfügbaren Mittel auf die Gemeindeaufgaben ab und zeigt die Entwicklung in den verschiedenen Aufgabenbereichen und die finanziellen Folgen der Investitionsvorhaben. Zudem gibt er einen Überblick über den Haushaltsbedarf der kommenden Jahre und zeigt Deckungsengpässe auf, sodass geeignete Massnahmen rechtzeitig eingeleitet werden können. Der Plan wird jährlich überarbeitet.

7.2 Erfolgsrechnung

in tausend Fr.

	Budget 2021	Planjahr 2022	Planjahr 2023	Planjahr 2024
Allgemeine Verwaltung	2'458	2'470	2'499	2'510
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'367	1'370	1'387	1'383
Bildung	16'881	17'006	17'145	17'244
Kultur, Sport und Freizeit	1'446	1'443	1'448	1'433
Gesundheit	3'095	3'103	3'111	3'125
Soziale Sicherheit	5'635	5'348	5'326	5'320
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2'587	2'452	2'498	2'599
Umweltschutz und Raumordnung	510	521	520	529
Volkswirtschaft	-553	-555	-556	-559
Finanzen und Steuern	-32'279	-32'772	-33'277	-33'825
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	-1'147	-386	-101	241

Der Finanz- und Aufgabenplan basiert auf einem konstanten Steuerfuss von 106%. Im Planjahr 2022 ist ein Defizit von 0,39 Mio. Franken (1,7 Steuerprozent) geplant und es wird davon ausgegangen, dass sich die Situation bis zum Jahr 2024 mit einem Ertragsüberschuss von 0,24 Mio. Franken (1,0 Steuerprozent) laufend verbessert. Damit weicht der Gemeinderat von dem in der laufenden Legislatur verfolgten Kurs der ausgeglichenen Rechnung leicht ab und nimmt eine ansteigende Verschuldung in Kauf. Dies erscheint angesichts der noch immer vorhandenen finanziellen Eigenmittel vertretbar.

Geprägt ist der neu überarbeitete Finanz- und Aufgabenplan von den Folgen der Corona-Pandemie. Der Kantonale Finanzausgleich sieht vor, dass der Gemeinde Langnau am Albis aufgrund ihrer eigenen Steuerkraft ein Ressourcenzuschuss zu- steht, der 95% des kantonalen Mittels ausgleicht. Für die Planung der Steuereinnahmen zusammen mit dem Finanzausgleich ist daher das geschätzte Kantonale Mittel für die Planjahre entscheidend. Die Gemeinde übernimmt dabei die Schätzungen der swissplan.ch, einer Beraterfirma für öffentliche Haushalte. So wird davon ausgegangen, dass das Kantonale Mittel im Budgetjahr 2021 mit Fr. 3'600 pro Einwohner den Tiefpunkt erreicht hat und sich dieses bis zum Jahr 2024 mit Fr. 3'850 pro Einwohner wieder auf dem Niveau aus dem Jahr 2019 bewegen wird. In diesen Annahmen des Kantonalen Mittels sind auch die Auswirkungen der Unternehmensbesteuerungsreform SV17 berücksichtigt. Diese Prognosewerte der swissplan.ch sind optimistischer als diejenige der Abteilung Gemeindefinanzen des Kantons Zürich.

Das Zürcher Stimmvolk stimmte am 27. September 2020 den Revisionen zum Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Kantonsbeitrag für Ergänzungsleistung von 50% auf 70%) bzw. Strassengesetz (Abgabe aus dem Kantonalen Strassenfonds) zu und die Gemeinden können mit höheren Einnahmen rechnen. Für die Gemeinde Langnau am Albis führt dies zu Mehreinnahmen von rund 0,9 Mio. Franken und entspricht knapp vier Steuerprozenten. Es wird davon ausgegangen, dass diese Mehreinnahmen erstmals im Jahr 2022 fliessen werden. Da die Entwicklung der Sozialausgaben nicht abschliessend beurteilt werden kann, sind im Finanzplan diese Ausgaben lediglich mit einer moderaten Zunahme einberechnet. Aufgrund des weiter anhaltenden tiefen Zinsniveaus kann davon ausgegangen werden, dass in den nächsten Jahren die Ablösungen und Neuaufnahmen von langfristigen Schulden weiterhin zu attraktiven Konditionen erfolgen können. Bei den Löhnen geht die Gemeinde von einer jährlichen Zunahme um 0,3% aus. Ausgehend vom Budgetwert 2021 beträgt die Gebäudeinstandhaltungsquote 40% des Basiswertes gemäss dem strategischen Erhaltungsmanagementprogramm «Stratus» für die ganze Planperiode. Es wird davon ausgegangen, dass ab Mitte 2023 die Alterswohnungen Langmoos bezogen werden können. Dies führt dazu, dass ab diesem Zeitpunkt der Baurechtszins mit jährlich Fr. 181'000 und die Subjektfinanzierung zur Vergünstigung der Mietzinsen der Alterswohnungen Langmoos mit jährlich Fr. 100'000 in die Planung einfliessen. Weiter muss damit gerechnet werden, dass ab dem Jahr 2022 mit der Inkraftsetzung des neuen Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJG) einwohnerabhängige Pauschalbeiträge für die sozialpädagogische Familienhilfe, Familien- und Heimpflege zu zahlen

sind. Die Berechnung der wegfallenden Heimbeiträgen ist zurzeit unklar. Vorerst sind jährliche Mehrkosten von Fr. 390'000 geplant. Mit der auf den 1. Januar 2022 vorgesehenen Statutenrevision und der damit verbundenen Führung eines eigenen Finanzhaushalts wird der Zweckverband ARA Sihltal den Anlagewert für die bis zu diesem Zeitpunkt aufgelaufenen Investitionsbeiträge der Gemeinde Langnau am Albis durch eine Beteiligung ablösen. Aufgrund der unterschiedlichen Bewertungsvorgaben der Gemeinde und des Zweckverbands ARA Sihltal wird die Gemeinde einen Bewertungsverlust von mindestens Fr. 600'000 abbuchen müssen.

Gebührenerhöhung ab 2022 beim Wasserwerk und der Abwasserbeseitigung

Ohne Gegenmassnahmen bewegt sich die Nettoschuld beim Wasserwerk gegen die finanzpolitisch gesetzte Limite von Fr. 1'000 pro Einwohner. Bei der Abwasserbeseitigung kann die Betriebsrechnung nicht mehr ausgeglichen werden. Dies schlägt sich mit einer zusätzlichen Verschuldung nieder. Weiter führten die fehlenden Planungsgrundlagen (GEP) zu einem Investitionsstau, welcher in den nächsten Jahren zusätzliche Ausgaben in Infrastrukturbauten auslösen wird. Aufgrund dieser Ausgangslage ist in der Finanzplanung ab dem Jahr 2022 sowohl beim Wasser als auch beim Abwasser eine Gebührenerhöhung um 10% einberechnet. Bei der Abfallbeseitigung beim Wärmeverbund Schwerzi können die Gebühren auf dem bisherigen Niveau gehalten werden.

Vorgaben zum Haushaltsgleichgewicht werden erfüllt

Auch mit den vorgesehenen roten Zahlen in den Planjahren 2022 und 2023 können die Vorgaben zum mittelfristigen Ausgleich der Erfolgsrechnung und die Bestimmungen zum zulässigen Aufwandüberschuss während der ganzen Planperiode erfüllt werden. Zum Haushaltsgleichgewicht werden zudem die Finanzkennzahlen Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote sowie der Investitionsanteil ausgewiesen.

7.3 Investitionsrechnung nach Aufgaben

in tausend Fr.	Budget 2021	Planjahr 2022	Planjahr 2023	Planjahr 2024
Investitionen im Verwaltungsvermögen				
Allgemeine Verwaltung	0	0	148	213
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	40	0	210	0
Bildung	650	2'450	948	1'658
Kultur, Sport und Freizeit	-3	-3	77	-3
Gesundheit	0	0	0	0
Soziale Sicherheit	0	0	0	0
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1'673	600	1'570	1'630
Umweltschutz und Raumordnung	2'789	2'000	2'609	1'400
Volkswirtschaft	235	-215	25	0
Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)	-5'384	-4'832	-5'587	-4'898
Investitionen im Finanzvermögen				
Finanzen und Steuern	0	50	695	0
Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)	0	-50	-695	0

Einzelheiten zum Investitionsprogramm 2020 - 2024 → Finanz- und Aufgabenplan auf der Webseite der Gemeinde Langnau am Albis

Die geplanten Investitionen lösen Kapitalkosten (Zinsen und Abschreibungen) und direkte Folgekosten aus, welche die Erfolgsrechnung der Folgejahre stark belasten werden. Bei den Bauvorhaben ist der Entscheidungsspielraum am Grössten. Es

ist daher wichtig, in diesem Bereich besonders sorgfältig zu planen.

Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 20,70 Mio. Franken

In den Jahren 2021 bis 2024 betragen die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen 20,70 Mio. Franken. Mit einem Investitionsvolumen von über 0,5 Mio. Franken belasten die Planungs- und Projektierungsarbeiten Unterdorf (1,58 Mio. Franken), Sanierung der Spielhalle/Turnhalle Wolfgraben II (1,80 Mio. Franken), Gesamtsanierung Altes Schulhaus Wolfgraben (1,05 Mio. Franken), Sanierung Brücke Alte Sihlstrasse, Teilbereich SZU (0,85 Mio. Franken), Sanierung Neue Dorfstrasse und Schwerzistrasse (2,94 Mio. Franken - ohne Werkleitungen), Belag- und Beleuchtungsersatz Höflistrasse, Abschnitt Ackerstrasse bis Obstgartenweg (0,50 Mio. Franken), Sanierung Reservoir Kopfholz inkl. Ableitung (0,82 Mio. Franken), Neubau Reservoir Rengg inkl. Ableitung (0,70 Mio. Franken), Neubau Regenklärbecken Sihltalstrasse (1,05 Mio. Franken) und der Gewässerunterhalt/ -verbauung, diverse Projekte (0,53 Mio. Franken) den Finanzhaushalt im Zeitraum 2021 - 2024 am stärksten.

Nettoinvestitionen im Finanzvermögen gering

Im Zeitraum 2021-2024 sind Nettoinvestitionen im Finanzvermögen von 0,75 Mio. Franken geplant. Der höchste Investitionsanteil macht der Kauf des Mehrfamilienhauses Sihltalstrasse 77 aus.

7.4 Finanzierung

in tausend Fr.		Budget 2021	Planjahr 2022	Planjahr 2023	Planjahr 2024
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	+/-	-1'147	-386	-101	241
Betriebsgewinne Eigenwirtschaftsbetriebe (Einlagen Spezialfinanzierungen)	+	55	239	227	212
Betriebsverluste Eigenwirtschaftsbetriebe (Entnahmen Spezialfinanzierungen)	-	-244	-806	-237	-229
Abschreibungen und Wertberichtigungen VV	+	3'293	4'006	3'649	3'774
Einlagen in Fonds	+	12	0	0	0
Entnahmen aus Fonds	-	-1	-1	-1	-1
Einlagen in das Eigenkapital	+	0	0	0	0
Entnahmen aus dem Eigenkapital	-	0	0	0	0
Selbstfinanzierung		1'968	3'052	3'537	3'997
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-	5'384	4'832	5'587	4'898
Finanzierungsüberschuss (+) / Finanzierungsfehlbetrag (-)	+/-	-3'416	-1'780	-2'050	-901
Selbstfinanzierungsgrad		37%	63%	63%	82%

ungenügende Selbstfinanzierung

Dem Investitionsvolumen von 20,70 Mio. Franken (2021-2024) stehen selbstfinanzierte Mittel von 12,55 Mio. Franken gegenüber. Dies ergibt einen Selbstfinanzierungsgrad von 61%.

7.5 Planbilanz

Planbilanz

in tausend Franken

	Budget (aktualisiert) 2020	Budget 2021	Planjahr 2022	Planjahr 2023	Planjahr 2024
Aktiven	84'991	86'666	87'212	89'599	90'823
Finanzvermögen	40'917	40'501	40'221	40'671	40'770
. Umlaufvermögen	13'154	12'738	12'408	12'162	12'261
. Anlagevermögen	27'763	27'763	27'813	28'509	28'509
Verwaltungsvermögen	44'074	46'165	46'991	48'928	50'053
Steuerfinanzierter Haushalt	21'986	22'553	23'383	23'826	24'716
Eigenwirtschaftsbetriebe	22'088	23'612	23'608	25'102	25'337
. Wasserwerk (Eigenwirtschaftsbetrieb)	14'847	15'743	15'937	16'120	16'292
. Abwasserbeseitigung (Eigenwirtschaftsbetrieb)	5'631	6'121	6'227	7'602	7'753
. Abfallwirtschaft (Eigenwirtschaftsbetrieb)	21	18	16	13	10
. Wärmeverbund Schwerzi (Eigenwirtschaftsbetrieb)	1'589	1'730	1'428	1'367	1'282
Passiven	84'991	86'666	87'212	89'599	90'823
Fremdkapital	32'963	35'962	37'462	39'961	40'961
Laufende Verbindlichkeiten	10'724	10'724	10'724	10'724	10'724
Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten	20'991	23'990	25'491	27'990	28'991
Passive Rechnungsabgrenzungen	595	595	595	595	595
Kurz- und langfristige Rückstellungen	445	445	445	445	445
Fonds im Fremdkapital	28	28	28	28	28
Legate und Stiftungen im FK (Sonderrechnungen)	180	180	179	179	178
Eigenkapital	52'028	50'704	49'750	49'638	49'862
Spezialfinanzierungen Eigenwirtschaftsbetriebe	14'923	14'734	14'167	14'156	14'139
. Wasserwerk (Eigenwirtschaftsbetrieb)	9'697	9'727	9'941	10'143	10'330
. Abwasserbeseitigung (Eigenwirtschaftsbetrieb)	4'402	4'249	3'518	3'329	3'124
. Abfallwirtschaft (Eigenwirtschaftsbetrieb)	331	356	381	406	432
. Wärmeverbund Schwerzi (Eigenwirtschaftsbetrieb)	493	402	327	278	253
Fonds im Eigenkapital	204	216	216	216	216
Vorfinanzierungen	0	0	0	0	0
. Steuerfinanzierter Haushalt	0	0	0	0	0
. Eigenwirtschaftsbetriebe	0	0	0	0	0
Finanzpolitische Reserve	0	0	0	0	0
Aufwertungsreserve	0	0	0	0	0
Marktwertreserve auf Finanzinstrumenten	0	0	0	0	0
Bilanzüberschuss (+) / Bilanzfehlbetrag (-)	36'901	35'753	35'367	35'266	35'507

Bilanzüberschuss Ende 2024 von
35,51 Mio. Franken

Mit den kumulierten Jahresergebnissen 2020 bis 2024 mit einem Nettoaufwandüberschuss von 1,44 Mio. Franken wird der Bilanzüberschuss Ende 2024 einen Wert von 35,51 Mio. Franken ausweisen. Der Finanzierungsfehlbetrag in der Zeitperiode 2021-2024 beträgt 8,15 Mio. Franken. Ende Planperiode ist von langfristigen Schulden von 28,30 Mio. auszugehen. Das Nettovermögen, welches Ende 2021 mit 580 Franken pro Einwohner prognostiziert wird, dürfte bis zum Ende der Finanzplanperiode in eine kleine Nettoschuld von Fr. 24 pro Einwohner kippen.

8 Kennzahlen

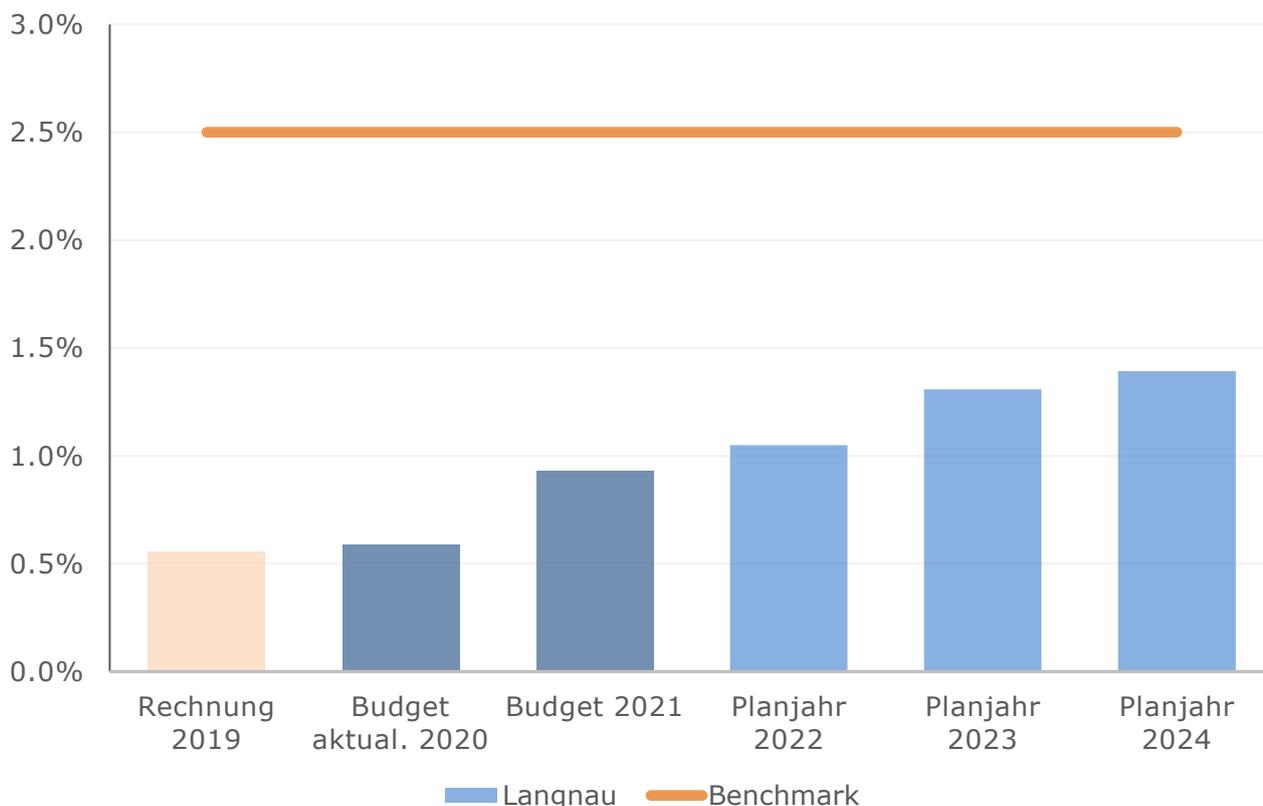


Die Kennzahlen geben Anhaltspunkte zum Stand der Gemeindefinanzen und zeigen finanzpolitische Trends auf. Zudem sind sie wichtige Indikatoren im Gemeindevergleich. Mit der neuen Rechnungslegung HRM2 wurden die Kennzahlen grösstenteils neu definiert. Daher können die Daten mit den Durchschnittswerten von anderen Gemeinden noch nicht verglichen werden und es fehlen die Vergangenheitswerte.

8.1 Zinsbelastungsquote

Aussage: Die Zinsbelastungsquote informiert über das Verhältnis der Zinsen zum laufenden Ertrag. Sie zeigt, wie gut die Gemeinde ihre Verpflichtungen gegenüber den Kreditgebern erfüllen kann. Die Tragbarkeitsberechnung erfolgt zu einem durchschnittlichen Zinssatz von 5%.

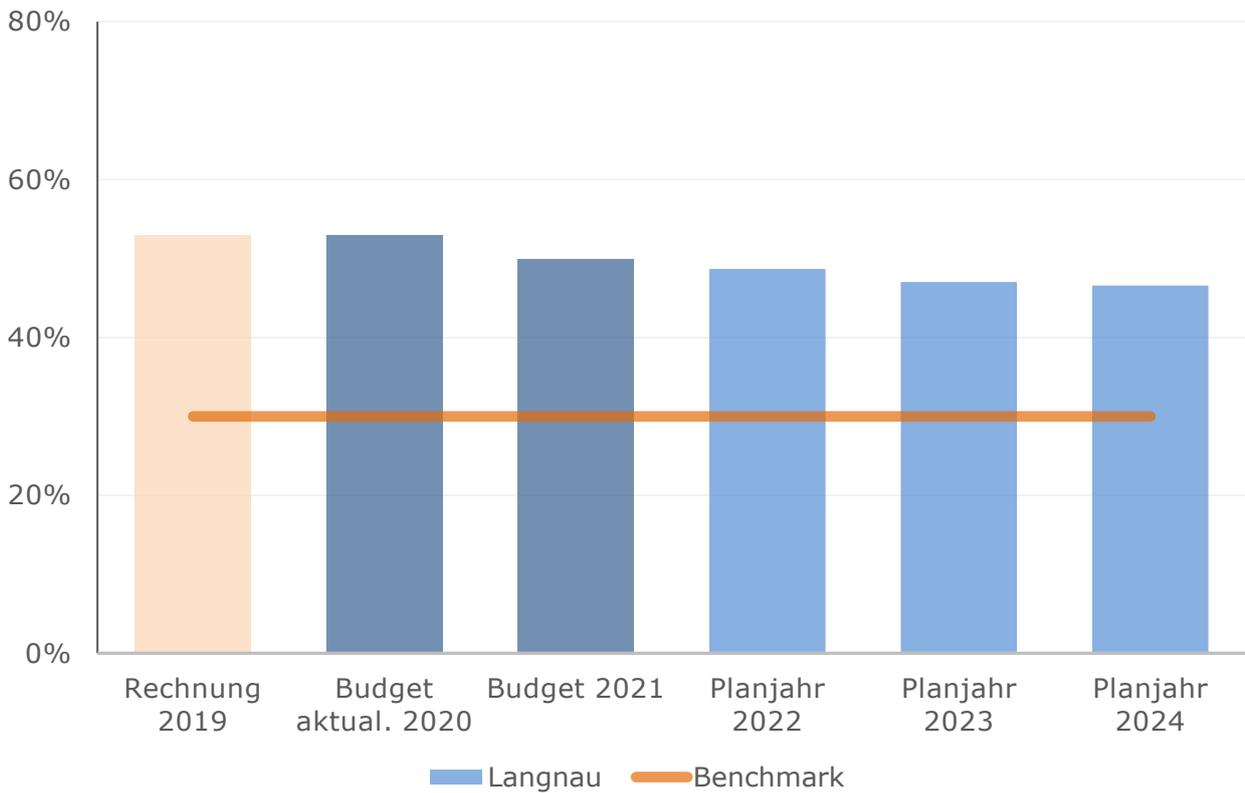
Beurteilungskriterium	Zinsbelastung
< 5%	genügend
> 5%	ungenügend



8.2 Eigenkapitalquote

Aussage: Die bilanzierten Vermögenswerte sind mit fremden oder eigenen Mitteln finanziert. Die Eigenkapitalquote zeigt das Finanzierungsverhältnis zwischen dem eigen- und dem fremdfinanzierten Anteil an den Vermögenswerten auf. Dabei wird lediglich das zweckfreie Eigenkapital berücksichtigt. Die Bilanzsumme wird somit um die zweckgebundenen Mittel bereinigt. Je höher die Eigenkapitalquote, desto höher ist die Eigenfinanzierung.

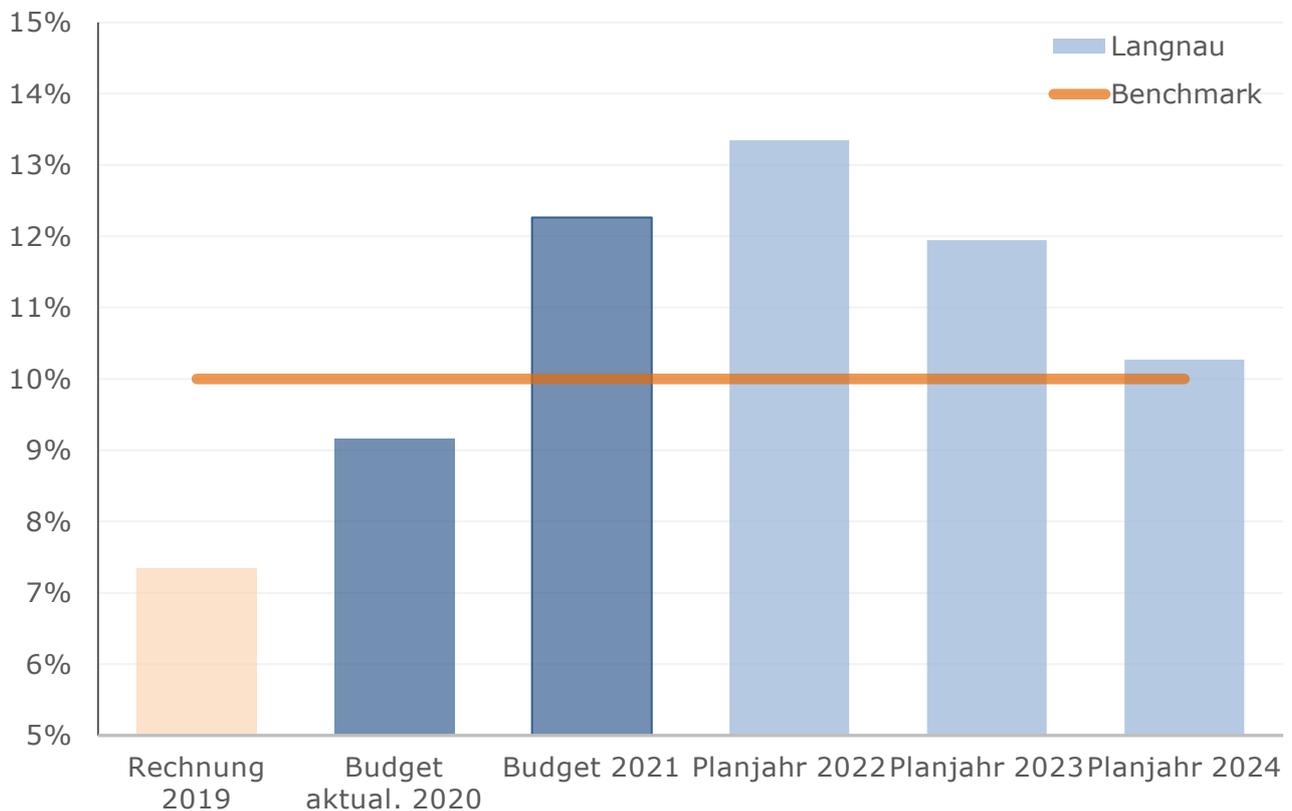
Beurteilungskriterium	Eigenfinanzierung
> 25%	genügend
< 25%	ungenügend



8.3 Investitionsanteil

Aussage: Für den Erhalt der Infrastruktur sind Investitionen notwendig. Werden sie vernachlässigt, leidet die bauliche Substanz der Anlagen und es entsteht ein Investitionsstau. Ein solcher lässt sich nur mit hoher finanzieller Belastung beseitigen. Mit dem Investitionsanteil sollen Informationen zur Verfügung gestellt werden, um die Investitionstätigkeit besser beurteilen zu können. Er zeigt, welcher Anteil der gesamten Ausgaben einer Gemeinde für Investitionen in die Infrastruktur eingesetzt wird.

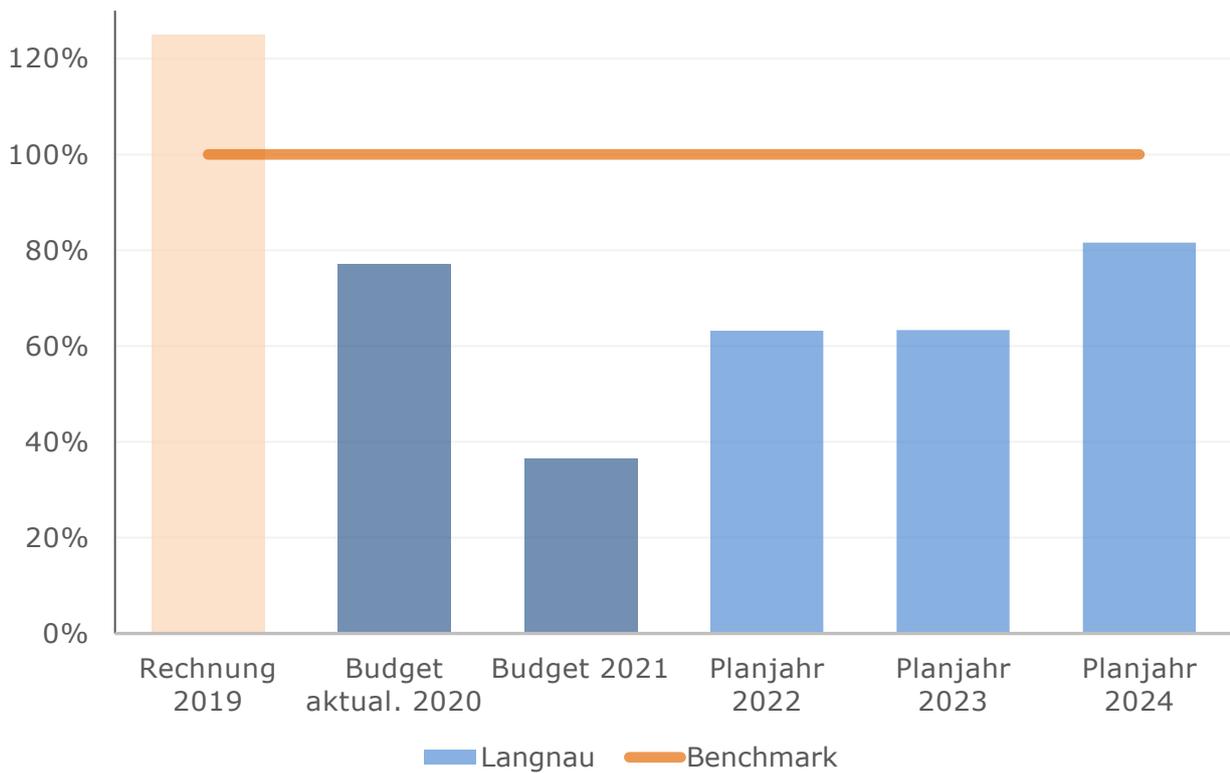
Beurteilungskriterium	Investitionstätigkeit
> 10%	genügend
< 10%	ungenügend



8.4 Selbstfinanzierungsgrad

Aussage: Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt den Anteil der Nettoinvestitionen, der aus eigenen Mitteln finanziert werden kann. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100% führt zu einer Neuverschuldung. Liegt der Wert über 100%, können Schulden abgebaut werden. Jährliche Schwankungen sind nicht ungewöhnlich, mittelfristig ist jedoch ein Selbstfinanzierungsgrad von 100% anzustreben.

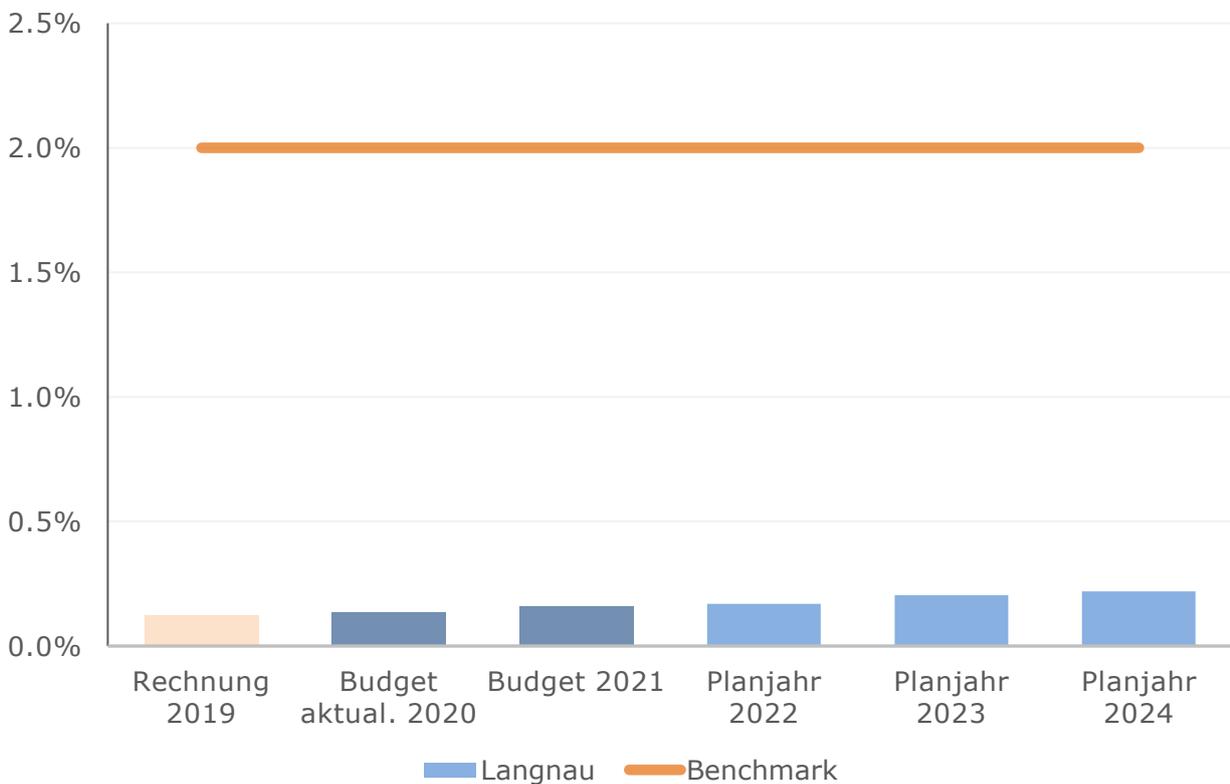
Beurteilungskriterium	Selbstfinanzierungskraft
> 100%	ideal
80-100%	gut bis vertretbar
50-80%	problematisch
< 50%	ungenügend



8.5 Zinsbelastungsanteil

Aussage: Der Zinsbelastungsanteil zeigt den Anteil des laufenden Ertrags, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser ist der Handlungsspielraum der Gemeinde.

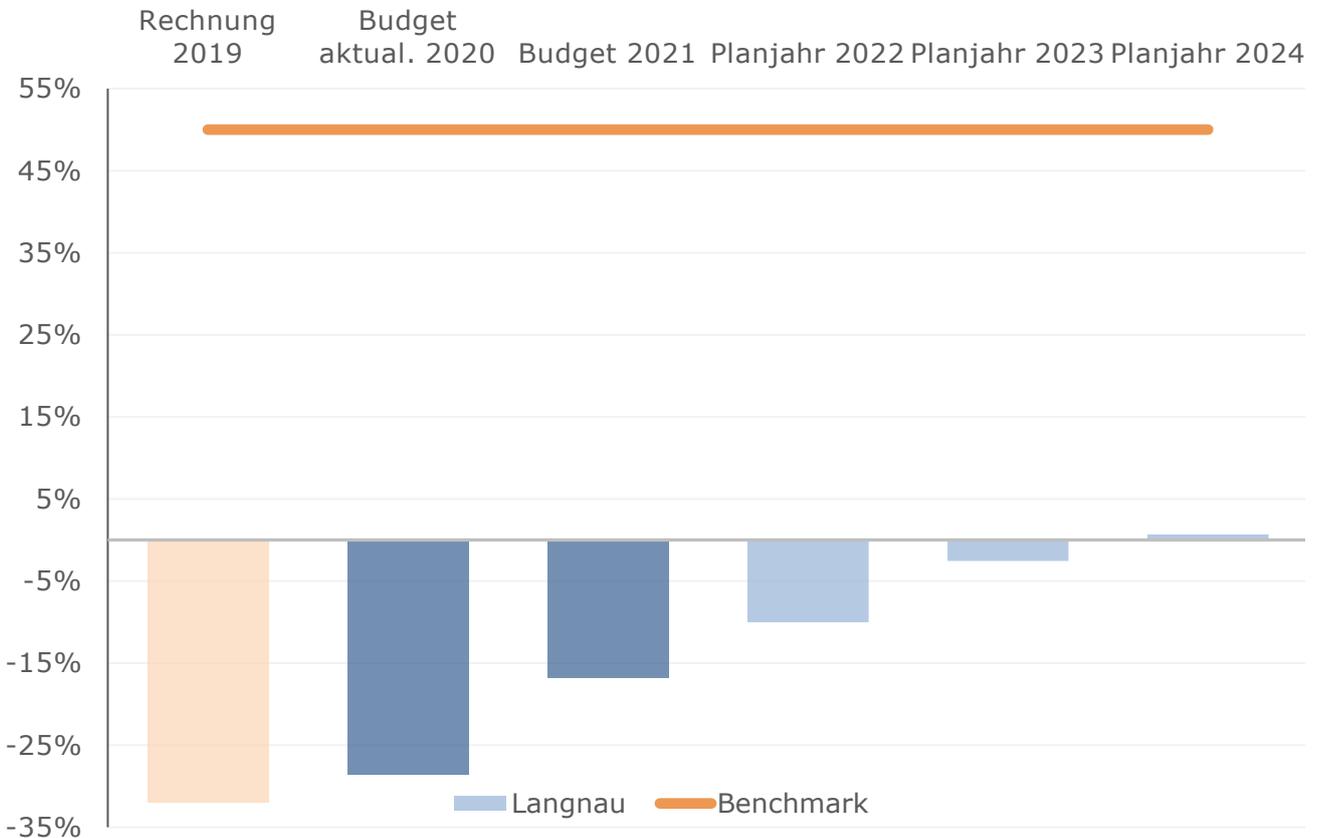
Beurteilungskriterium	Zinsbelastung
0 - 4%	gut
4 - 9%	genügend
> 9%	schlecht



8.6 Nettoverschuldungsquotient

Aussage: Der Nettoverschuldungsquotient zeigt den Anteil der direkten Steuern natürlicher und juristischer Personen, der erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen.

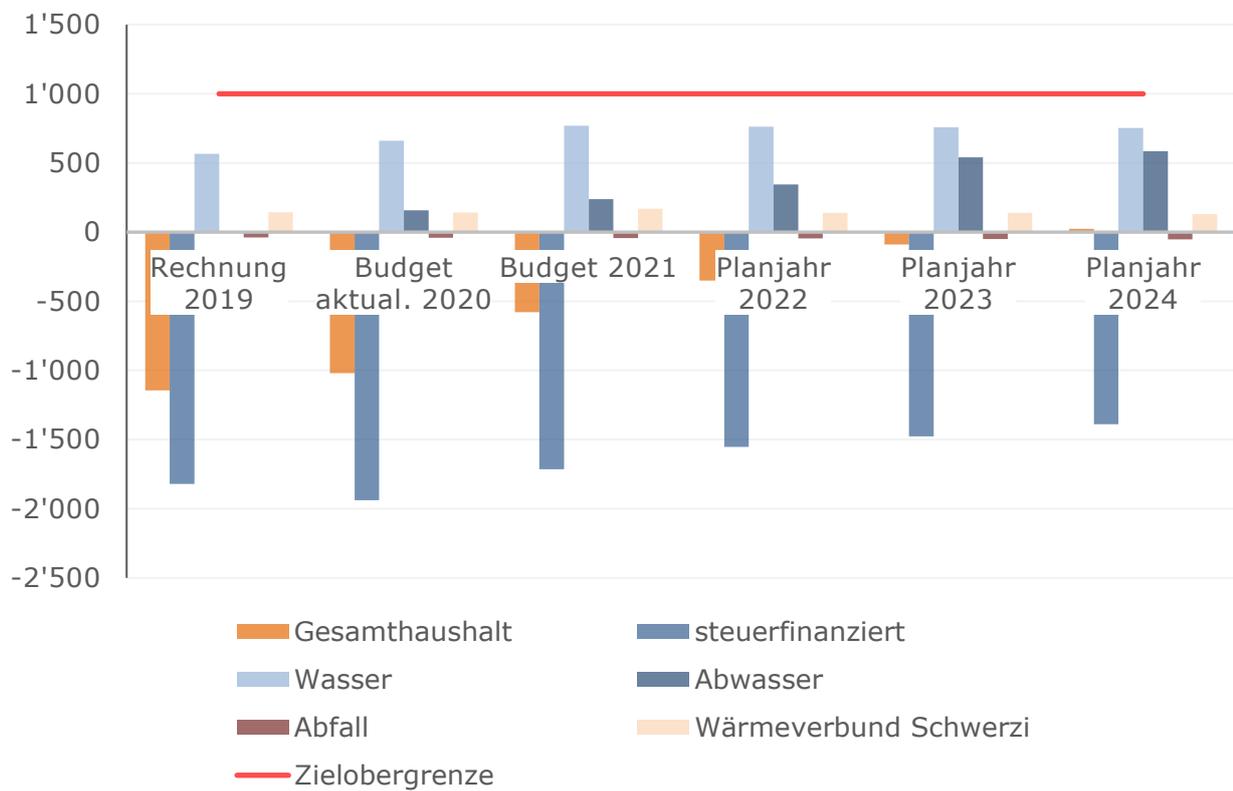
Beurteilungskriterium	Verschuldung
< 100%	gut
100 - 150%	genügend
> 150%	schlecht



8.7 Nettoschuld (+) / -vermögen (-) pro Einwohner

Aussage: Die Nettoschuld wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Aufgrund dieses Indikators kann die Entwicklung des Gemeindehaushaltes verfolgt werden. Ausgeführte Investitionen bzw. Desinvestitionen und / oder gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag.

Beurteilungskriterium	pro Kopf Nettoschuld
< 0	Nettovermögen
Fr. 1 - 1'000	geringe Verschuldung
Fr. 1'001 - 2'500	mittlere Verschuldung
Fr. 2'501 - 5'000	hohe Verschuldung
> Fr.5'000	sehr hohe Verschuldung



9 Antrag Rechnungsprüfungskommission

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

1 Antrag zum Budget

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget 2021 der Politischen Gemeinde Langnau am Albis in der vom Gemeinderat beschlossenen Fassung vom 29. September 2020 geprüft. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr. 48'559'400.00
	Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr	Fr. 23'372'000.00
	Zu deckender Aufwandüberschuss	Fr. 25'187'400.00
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr. 6'030'800.00
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr. 647'000.00
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr. 5'383'800.00
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	Fr. -
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr. -
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	Fr. -

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget der Politischen Gemeinde Langnau am Albis finanzrechtlich zulässig, rechnerisch richtig und finanziell angemessen ist. Die finanzpolitische Prüfung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Vorschriften zum Haushaltsgleichgewicht i.S.v. § 92 Gemeindegesetz sind eingehalten.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2021 der Politischen Gemeinde Langnau am Albis entsprechend dem Antrag des Gemeinderats zu genehmigen.

2 Antrag zum Steuerfuss

Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %)	Fr. 22'679'245.00	
Steuerfuss	106%	
Erfolgsrechnung	Zu deckender Aufwandüberschuss	Fr. 25'187'400.00
	Steuerertrag bei 106%	Fr. 24'040'000.00
	Aufwandüberschuss	Fr. 1'147'400.00

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet.

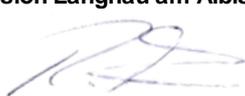
Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, den Steuerfuss bei 106% entsprechend dem Antrag des Gemeinderates (Vorjahr 106%) des einfachen Gemeindesteuerertrags zu belassen. Die Rechnungsprüfungskommission weist darauf hin, dass ein Steuerfuss von 106% ohne weitere Reduktion des Eigenkapitals keine zusätzlichen Investitionen mehr zulässt, als jene, welche in der Finanz- und Aufgabenplanung 2021-2024 des Gemeinderats vorgesehen sind.

Langnau am Albis, 22. Oktober 2020

Rechnungsprüfungskommission Langnau am Albis



Peter Kälin, Präsident



Raphael Meyer, Aktuar

Gemeinderat Langnau am Albis

Reto Grau
Präsident

Adrian Hauser
Gemeindeschreiber

29. September 2020